



Foto: Lutz Hentschel

Dynamo
Ransford
ist der erste
„Aufsteiger“

S. 24/25



Foto: imago images/Vincent Kalut

Tour de France
Kristoff
sprintet
ins Gelbe

S. 33

Anzeige
HEUTE Freizeitgutschein
2 für 1
bis zu 12 €
in der Miniwelt
sparen!

MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Nr. 237/35-D-46561

MORGENPOST

am Sonntag

30. August 2020 1,60 € morgenpost-abo.de



Foto: Steffen Füssel

S. 4/5

Dresden

Zuckertüten mit
Beigeschmack



Foto: 123RF

S. 18/19

Quiz

Urlaub für Zwei
zu gewinnen

**Bilanz
nach einem
halben
Jahr**

Noch hat **Corona** uns
voll im Griff

S. 10-13

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



WERKSVERKAUF

Große Wiedereröffnung
am 2. September 2020

Leipziger Straße 300
Eingang Geblersstraße
Mi: 9.30 – 18 Uhr
Do/Fr: 15.00 – 18 Uhr



Entdecken Sie
auch unser neues
Herbst-Winter-
Sortiment!

**15%
RABATT**
auf den gesamten
Einkauf bis zum
11.09.2020.

Befürchtungen der Berliner Politik werden wahr

Anti-Corona-Demo auf

BERLIN - Mehrere Zehntausend Menschen aus ganz Deutschland wollten gestern in Berlin mit Plakaten wie „Stoppt den Corona-Wahnsinn“ oder „Corona-Diktatur beenden“ gegen die Maßnahmen der Regierung demonstrieren, doch sie kamen nicht weit. Weil viele der Teilnehmer sich nicht an den vorgeschriebenen Mindestabstand hielten, ließ die Polizei den Demonstrationzug erst nicht starten und löste die Veranstaltung später auf.

Es bleibe „leider keine andere Möglichkeit“, teilten die Ordnungshüter auf Twitter mit, die mit rund 3000 Einsatzkräften in der Hauptstadt vertreten waren. „Alle bisherigen Maßnahmen haben nicht zu einem Einhalten der Auflagen geführt.“

Damit bestätigten sich die Befürchtungen der Berliner Politik und von Innenminister Andreas Geisel (54, SPD), die eine Demonstration aus Angst vor Verstößen gegen die Hygieneauflagen zunächst verboten hatten. Erst durch einen Beschluss des Ober-

verwaltungsgerichtes Berlin wurde sie doch erlaubt.

Nicht aufgelöst wurde hingegen eine anschließende Großkundgebung vor der Siegessäule, obwohl es auch hier Probleme mit dem Mindestabstand gab. Vor abermals mehreren Zehntausend Demonstranten forderte Initiator Michael Ballweg (Initiative Querdenken) unter großem Beifall die Aufhebung aller Corona-Gesetze sowie das sofortige Abdanken der Bundesregierung.

Auch Rechtsanwalt, Umweltaktivist und Impfgegner Robert Francis Kennedy Jr. (66) sprach zu den Demonstranten. Dabei schoss der Neffe von John F. Kennedy gegen den 5G-Ausbau, warnte vor einem Überwachungsstaat und attackierte Microsoft-Gründer Bill Gates (64). Sein Onkel sei damals nach Berlin gekommen, weil in der Stadt die Front des Totalitarismus verlaufen sei. „Heute ist Berlin wieder die Front gegen Totalitarismus.“

Am Abend drangen einige Demonstranten in einen abgesperrten Bereich und weiter auf die Reichstags-Treppe vor. Nicht nur dort wurden Ordnungshüter mit Steinen und Flaschen beworfen, ehe die Demonstranten - auch unter Einsatz von Pfefferspray - zurückgedrängt werden konnten. Insgesamt gab es bis zum Abend rund 300 festgenommen. Darunter auch der Vegan-Koch und Verschwörungstheoretiker Attila Hildmann (39).



Norbert Röttgen (55, CDU)

Röttgen Reisen in Risikogebiete vorab anmelden

BERLIN - CDU-Vorsitzkandidat Norbert Röttgen (55) fordert, dass Reisen in Risikogebiete künftig vorab beim Gesundheitsamt angemeldet werden sollen.

„Es ist nicht rational, mitten in einer Pandemie in eine Gegend zu fahren, die ein Corona-Risikogebiet darstellt“, sagte er der „Welt“. „Wer das tut, muss akzeptieren, dass dieser Urlaub keine reine Privatangelegenheit mehr ist. Denn er gefährdet damit die öffentliche Gesundheit.“

Auch zu einer möglichen Corona-Impfpflicht bezog Röttgen Stellung. Ein kategorisches Nein lehnt er ab, auch wenn es sich um einen „weitreichenden Eingriff in die Persönlichkeitsrechte“ handele. „Sollte der Wirkungsgrad einer solchen Impfung sehr hoch und die Nebenwirkungen ungefährlich sein, kann ich mir gegen das Coronavirus eine Impfpflicht vorstellen.“

Foto: dpa/Michael Kappeler

Linke-Vorsitz

Auch Riexinger tritt nicht mehr an

BERLIN - Nach der Dresdnerin Katja Kipping (42) hat auch ihr Co-Chef Bernd Riexinger (64) angekündigt, im Oktober nicht mehr für den Bundesvorsitz der Linken kandidieren zu wollen.

Es sei „an der Zeit, etwas Neues zu beginnen“, teilte Riexinger

dem Bundesvorstand in einer schriftlichen Erklärung mit. „Ich habe die Arbeit als Parteivorsitzender sehr gerne gemacht und bin stolz darauf, dass wir Die Linke zu einer gesamtdeutschen Partei aufgebaut und weiterentwickelt haben, die heute eine stabile Kraft im bundesdeutschen Parteiensys-

tem ist.“ Er werde sich aber „weiterhin mit Begeisterung und Optimismus für eine starke Linke engagieren“.

Riexinger war vor gut acht Jahren in einer Kampfabstimmung in das Amt gewählt worden.



Bernd Riexinger (64) wird bald nicht mehr Vorsitzender der Linken sein.

Foto: dpa/Gregor Fischer

Auf den Straßen Berlins versammelten sich gestern mehr als 30 000 Menschen, um gegen die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung zu demonstrieren.

Am Rande der Versammlung kam es zu Diskussionen mit der Polizei - hier mit unterstützenden Einsatzkräften aus NRW.

Vegan-Koch Attila Hildmann wurde von Einsatzkräften abgeführt.

Fotos: dpa/Bernd Von Jutrczenka, Imago images/Future Image dpa/Kay Nietfeld



Bürgerrechtler Martin Luther King III (62)

Martin Luther King III

Mit Blut erkämpftes Wahlrecht verteidigen

WASHINGTON - Bei einer Kundgebung gegen Rassismus in Washington hat Bürgerrechtler Martin Luther King III, Sohn des berühmten M. L. King Jr., die US-Afroamerikaner zum Wählen aufgefordert. Gebt am 3. November Eure Stimme ab, „als würden unser Leben, unsere Existenzen und unsere Freiheiten davon abhängen - weil das so ist“.

Und weiter: „Wir müssen entschieden unsere Wahlrechte verteidigen, weil sie mit dem Blut derer erkauft wurden, die dafür gelyncht wurden, dass sie ihre Verfassungsrechte ausüben wollten.“

Die Kundgebung fand auf den Tag genau 57 Jahre nach dem „Marsch auf Washington“ statt, bei dem Martin Luther King Jr. seine berühmte Rede „Ich habe einen Traum“ gehalten hatte.



Tausende versammelten sich vor dem Lincoln Memorial in Washington.

Fotos: Imago images/UPi Photo, Imago images/MediaPunch

Pinkes Rettungsschiff braucht dringend Hilfe

Toter und Verletzte an Bord

ROM/VALETTA - Die Besatzung des sich im Mittelmeer befindlichen Rettungsschiffs „Louise Michel“ hat sich mit einer dringenden Bitte um Hilfe an die italienische Küstenwache und das maltesische Militär gewandt.

„Wir brauchen sofort Hilfe“, hieß es in einem Tweet der zehnköpfigen Crew. Die EU solle endlich ihren „Job machen“ und die 219 an Bord befindlichen Menschen ret-

ten - unter den in Seenot Geratenen seien viele Frauen und Kinder. Zudem befinden sich ein Toter und Verletzte auf dem Schiff, das zuletzt auch Probleme beim sicheren Manövrieren bekam.

Bekannt wurde die „Louise Michel“ erst vor Kurzem durch ihre auffällige rosa Bemalung. Die stammt vom geheimnisvollen Streetart-Künstler Banksy, der das Schiff auch finanziert hat.



Das Rettungsschiff „Louise Michel“, bemalt von Streetart-Künstler Banksy.

Foto: dpa/Santi Palacios/AP



Biker bei Unfall schwer verletzt

DRESDEN - Am Großen Garten in Dresden krachte es gestern früh (F). Eine 37-Jährige wollte gegen 10.10 Uhr mit ihrem Opel Zafira auf der Höhe Tiergartenstraße 48 wenden, dabei übersah sie ein fahrendes Motorrad Suzuki Bandit S. Der Biker prallte mit seiner Maschine mit voller Wucht in den rechten Kotflügel und stürzte. Der 27-Jährige wurde laut Polizei schwer verletzt, die Opel-Fahrerin blieb unverseht.



500 Ballen Stroh, 1 000 Ballen Heu und dieses Auto gingen verloren: Der Sachschaden wird auf rund 200 000 Euro geschätzt.

Stroh- und Heulager geht in Flammen auf

BÄRENSTEIN - Es war bereits der dritte Brand in der Region innerhalb kurzer Zeit: In der Nacht zum Samstag ging an der Müglitztalstraße in Bärenstein ein Stroh- und Heulager des Versuchsgutes Börnchen in Flammen auf. Im Inneren explodierten die Reifen abgestellter Pick-ups. Die rund 80 Feuerwehrleute mussten zum Löschen eine fast einen Kilometer lange Leitung zum ehemaligen Stadtbad sowie zur Müglitz legen. Die 60 Rinder im direkt benachbarten Kuhstall befanden sich zum Glück auf der Weide.



Der 150 000 Euro teure Traktor musste von Feuerwehrleuten gekühlt werden, damit er kein Feuer fängt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 31

ANZEIGEN
0351/84 04 44

E-MAIL
sonntag@tag24.de

ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86

Einschulung in Corona-Zeiten

Miese Laune? Kommt nicht in die Tüte

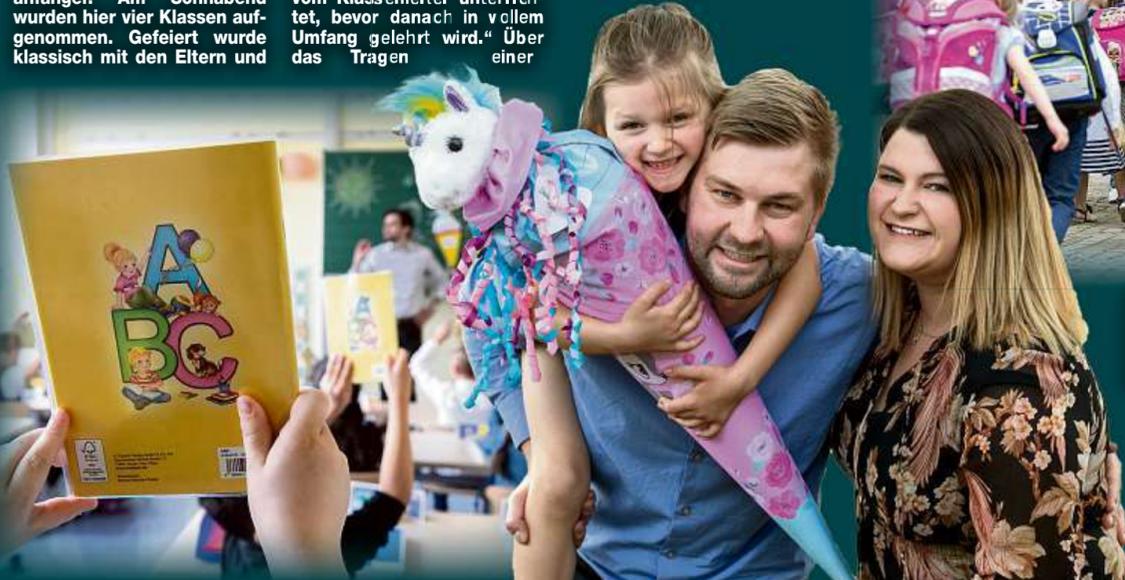
DRESDEN - Trotz Zuckertüten und Ranzen war dies ein Schulanfang wie kein anderer: In Sachsen feierten am Sonnabend rund 39 500 Erstklässler ihre Einschulung. Erstmals seit dem Corona-Lockdown findet ab Montag wieder für alle Schüler Regelbetrieb statt.

„Das ist ein besonderer Tag unter besonderen Maßgaben.“ Mit diesen Worten richtete sich Caterina Froberg (39), Schulleiterin der 120. Grundschule Am Geberbach, in ihrer Ansprache während der Einschulungszeremonie an die Eltern der Schulanfänger. Am Sonnabend wurden hier vier Klassen aufgenommen. Gefeierte wurde klassisch mit den Eltern und

bunten Zuckertüten - aber im deutlich kleineren Rahmen. „Die Feier ist wesentlich reduzierter“, sagt Hortleiterin Annett Wenzel (55). „Normalerweise haben wir ein buntes Programm mit mehreren Gästen. Es gab Tränen bei Familien mit vielen Geschwistern - aber letztendlich auch sehr viel Verständnis.“ Gestaffelte Essenszeiten, Sportunterricht ohne Körperkontakt und eine richtige Hust- und Niesetikette sollen so wenig Kontakt und Ansteckungspotenzial wie möglich garantieren. „In den ersten zwei Wochen werden die Kinder ausschließlich vom Klassenleiter unterrichtet, bevor danach in vollem Umfang gelehrt wird.“ Über das Tragen einer

Mund-Nasen-Bedeckung im Unterricht und im Schulhaus entscheidet der Schulleiter. Die ABC-Schützen sollen den ständigen Tragen einer Maske nicht aufzuerlegen“, sagt Froberg. Die ABC-Schützen sollen dennoch jederzeit eine Maske im Ranzen mitführen - das Tragen ist jedem Schüler, Lehrer, Horterzieher freigestellt. Petra Nikolov (54), Sprecherin vom Landesamt für Schule und Bildung: „Das Hygienekonzept ist nicht auf jede Schule gleich zu übertragen. Wir haben unsere Schulleiter aber gebrieft, die Maßnahmen nach bestem Wissen und Gewissen umzusetzen.“

Eine der 5242 Erstklässler, die am Sonnabend in Dresden eingeschult wurden, ist Isabella (6). Sie geht ab Montag in die erste Klasse der 148. Grundschule in der Dresdner Neustadt. Ob sich Isabella lieber eine „normale“ Einschulung gewünscht hätte, darüber machen sich Mutter Stefanie Stange (27) und Stiefvater Christoph Scholz (31) keine Sorgen. „Obwohl sie ein Video meiner Einschulung gesehen hat - da war ja noch alles ganz anders.“ jw



Fotos: Stefan Füssel

▲ In Sachsen wurden gestern insgesamt rund 39 500 Kinder eingeschult.

◀ Trotz Einschränkungen konnten Isabella (6), Christoph Scholz (31) und Stefanie Stange (27) die Einschulung gebührend feiern.



Schulleiterin Caterina Froberg (r., 39) hatte die Schulanfänger gestern bei sich in der 120. Grundschule aufgenommen.



Das Radebeuler Weinfest soll am 25.-27. September stattfinden. Allerdings etwas anders.

Beim Weinfest kommt's anders, als man es kennt

RADEBEUL - Der goldene Herbst rückt näher, doch noch immer ist unklar: Wie wird das Herbst- und Weinfest in Radebeul denn nun genau ablaufen? Weder die Festmeile noch das flammende Finale an den Elbwiesen dürfen wegen Corona wie geplant stattfinden.

Das Weinfest sollte dieses Jahr eigentlich seinen 30. Geburtstag feiern. Wegen der Hygiene- und Abstandsregelungen soll es 2020 wesentlich abgespeckt und dezentriert stattfinden. Sprich: Nicht auf einer Festmeile, sondern auf verschiedenen Weingütern. „Wir sind noch mit allen Behörden im Gespräch“, sagt Kulturstadtsprecherin Ina Dorn.

„Im Idealfall finden wir einige Elemente des ursprünglichen Festes wieder.“ Besuchermagnet ist seit 20 Jahren das Labyrinth aus Paletten und Abfallholz auf der Elbwiese Altkötzschenbroda. Die Installation wird dieses Jahr weder so stehen, noch wird sie am Sonntagabend spektakulär in Flammen aufgehen. Künstler und Lügenmuse-

umsleiter Reinhard Zabka alias Richard von Gigantow hat sich dafür etwas anderes einfallen lassen. Auf den Elbwiesen hinter dem Goldenen Anker steht nun den gesamten September lang ein Skulpturengarten. Das „Laboratorium“ wird jedes Wochenende von Künstlern und Performances bespielt - freier Eintritt unter freiem Himmel.



Reinhard Zabka alias Richard von Gigantow baute den Skulpturengarten auf den Elbwiesen.

Foto: Norbert Neumann

Irre Verfolgungsjagd

GÖRLITZ - Nicht umsonst ist Sachsens östlichste Stadt als Görlwood bekannt. Doch eine so filmreife Verfolgungsjagd wie am Freitagabend gab's auch an der Neiße noch nie. Motorraddiebe hatten abends auf der Lessingstraße eine schwarze Maschine auf einen Anhänger gewuchtet, der von einem Seat gezogen wurde. Anwohner alarmierten die Polizei. Als eine Streife auf der A4 die Verfolgung aufnahm, durchbrach der Beifahrer des Fluchtautos die Heckscheibe, koppelte den Hänger bei voller Fahrt ab. Der Hänger landete an der Grenze zu Polen in der Leitplanke, die uniformierten Verfolger waren ausgebremst - die Täter über alle Berge. Später stellte sich heraus, dass die Kennzeichen sowohl des Seats als auch des Hängers gefälscht waren.

Bilderstürmerei
im Internet

Kirchengemälde war facebook zu brutal



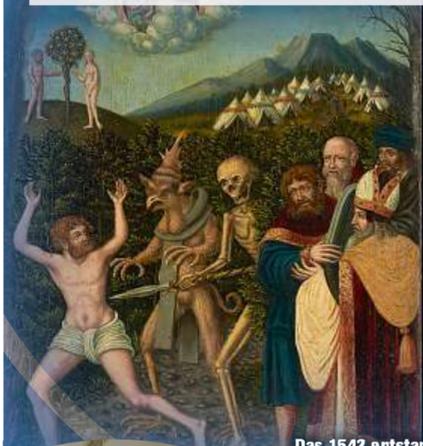
Fotografieren verboten!

ZWICKAU - Dass in der Landesausstellung „500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ ein allgemeines Fotografier- und Film-Verbot besteht, hat ebenfalls mit Facebook & Co. zu tun. Ausstellungssprecher Christian Landrock: „Wir bedauern das sehr, es ist aber aus rechtlichen Gründen nötig.“ Die rund 600 Exponate stammen von 130 verschiedenen Leihgebern, bei denen auch die Bildrechte liegen. Sobald jemand ein Foto auf einer Social-Media-Plattform lädt, erhält diese daran die weltweiten Nutzungsrechte.



Selbst un- tersagt: In der Landesausstellung existiert ein Fotogra- fier-Verbot.

Foto: Thomas Turpe



Das 1542 entstandene Doppelgemälde „Gesetz und Gnade“ von Wolfgang Krodol wurde als schockierend und gewaltverherrlichend eingestuft.



Das Sakralmuseum birgt wertvolle Altäre, welche den Bildersturm überstanden haben.

Es ist ein Kunstwerk mit dem gekreuzigten Jesus etwa Gewaltverherrlichung? Ein über 470 Jahre altes Kirchengemälde wurde jetzt von Facebook mit dieser Begründung geblockt. Es verstoße gegen die Richtlinie, dass reißerische

Inhalte mit schockierendem, sensationsheischendem, auf- rührerischem und gewaltverherrlichendem Content nicht beworben werden dürfen.

Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) bewirbt auf ihrer Facebook-Seite regelmäßig die „Stadt- schönheiten“ des Freistaates. Für Kamenz wurden dieses Mal

die Klosterkirche St. Annen und das Sakralmuseum ausge- sucht. Auch das hier zu bewun- dernde Doppelgemälde „Gesetz und Gnade“ vom Cranach-Schüler Wolfgang Krodol aus dem Jahre 1542.

TMGS-Chefin Veronika Hiebl hat durchaus Verständnis, dass Facebook die Inhalte kontrolliert und dass auch der automatische Algorithmus einen Fehler ma-

chen kann. Hiebl: „Dass nach unserem Einspruch allerdings ein Mensch zu derselben Ein- schätzung kam und das Gemäl- de weiter blockiert wurde, ist für uns nicht nachvollziehbar.“

Unverständnis auch in Kamenz. Sylke Kaufmann, Lei- terin des Lessing-Museums: „Nahezu 500 Jahre lang haben die Kunstwerke unbeanstän- det von den Grundwerten der

christlichen Religion zeugen können, bis zu dieser Face- book-Veröffentlichung.“ Das für das Christentum zentrale Motiv habe Lucas Cranach einst mit Martin Luther abgestimmt.

Die TMGS musste einige He- bel in Bewegung setzen, um Facebook von der Fehlein- schätzung zu überzeugen. Nach zehn Tagen wurde die Sperrung aufgehoben.

Mitten im Sommer! Spreeradweg muss neue Route nehmen

Ärger mit den Wegerechten



Wut über die Umleitung: Die Sperren landeten inzwischen in den Büschen.

BAUTZEN - Der Trend zum Ur- laub in der Heimat führt derzeit auch viele Touristen auf Sach- sens Radwege. Die Wander- karte für den Spreeradweg ist jetzt aber über Nacht Makulatur geworden: Hals über Kopf än- derte der Landkreis Bautzen bei Malschwitz die Route, weil es Probleme mit einem Grund- stückseigentümer gibt.

Von der Quelle in der Oberlausitz bis nach Berlin misst der Fernrad- weg 356 Kilometer. Kurz hinter der Talsperre Bautzen strampelte man bisher durch eine ausgedehnte Teichlandschaft. Doch dieser Weg ist nun tabu.

Nachdem die Teiche vor sechs Jahren an einen neuen Eigentü- mer verkauft wurden, stellte man fest, dass die seit Jahrzehnten öffentlichen Wege nun wohl doch Privatbesitz sind, weil die offizielle Widmung fehlt. Die Benutzung war in letzter Zeit nur über einen Gestat- tungsvertrag möglich.

Der Malschwitzer Bürgermeis- ter Matthias Seidel (CDU): „Wir glauben noch immer an eine ein- vernehmliche Lösung mit dem Grundstückseigentümer. Gegen das Verfahren der Umwidmung der Wege hat er aber Widerspruch eingelegt.“ Nicht nur das. Vor we- nigen Tagen ließ er auch rot-weiße Sperrzäune aufstellen. Die warfen



Die Radroute in Richtung Brandenburger Tor wurde dieser Tage über Nacht verlegt.

wohl betroffene Anwohner in den Graben - schließlich nutzen sie die Route auch als Schul- und Ar- beitsweg.

Das Landratsamt verlor wegen der andauernden Querelen den Nerven und schickte den Kreisweg- wart los. Der brachte die Schil- der nun so an, dass der Spreerad-

weg die Teiche und Malschwitz weiträumig umgeht. Als Begrün- dung wurden zweijährige Bauar- beiten vorgeschoben. Ein Satz der Pressemitteilung lässt aber aufhor- chen: „Da es in der Vergangenheit bereits mehrfach Probleme in dem Bereich gab, wird eine dauerhafte Umverlegung der Route geprüft.“

AHA
Abstand + Hygiene
+ Alltagsmaske



Bundesministerium für Gesundheit

Mit der AHA-Formel durch den Sommer!
[ZusammenGegenCorona.de](https://www.zusammengegen-corona.de)

Das Virus hat uns brutal erwischt

Von Uwe Blümel

Vor einem halben Jahr wurde in Sachsen der erste Corona-Patient registriert. Seitdem gab es im Freistaat 5 930 positive Tests auf SARS-CoV-2. Schätzungsweise 5 500 Patienten gelten inzwischen als genesen. Doch sind sie wirklich wieder gesund? Viele leiden unter tückischen Spätfolgen. Gleichzeitig schwächelt die Wirtschaft und die Einsicht in Schutzmaßnahmen bröckelt. Zeit für eine Zwischenbilanz nach einem halben Jahr mit Corona: Noch hat das Virus uns voll im Griff!

Die Krankheit bleibt mysteriös

Prof. Dr. Peter Spieth (42) betreut Corona-Patienten und interessiert sich für die Spätfolgen der Erkrankung. Der stellvertretende Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie an der Dresdner Uniklinik behandelte 13 Covid-19-Patienten auf der Corona-Intensivstation (zwei Frauen, elf Männer) im Alter zwischen 50 und 85 Jahren. Alle mussten im Schnitt 15 Tage künstlich beatmet werden, einer sogar 22 Tage. Vier verstarben.



„Meistens verläuft die Krankheit bei Männern schwerer“, weiß Prof. Spieth. „Alle meine Patienten leiden unter Folgebeschwerden, keiner ist inzwischen wieder arbeitsfähig. Frau Fischer ist unter ihnen noch die fitteste.“ Inzwischen ist klar: Wer eine Covid-19-Erkrankung überlebt, ist zwar genesen, aber nicht geheilt. Denn der SARS-CoV-2-Erreger kann auch Muskelschwäche und Blutgerinnsel verursachen. Prof. Spieth: „Wir halten inzwischen mit einer straffen Gerinnungsdiagnostik und -therapie dagegen.“ Weitere Langzeitfolgen sind Nieren- und Herzschädigungen. Manche Patienten leiden auch unter psychischen Folgen wie Gedächtnisproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, chronischer Müdigkeit und depressiven Phasen. „Zudem ist unklar, wie schnell und ob sich Lungenveränderungen überhaupt vollständig zurückbilden oder Narben zurückbleiben - sogenannte Fibrose“, sagt Prof. Dr.

Dirk Koschel (51, F.), Chefarzt für Pneumologie am Lungen-Fachkrankenhaus Coswig und an der Uniklinik Dresden. „Ich habe sehr dramatische Krankheitsverläufe gesehen.“ Er empfiehlt: „Wer einen schweren Corona-Verlauf hatte, sollte sich in jedem Fall in lungenfachärztliche Nachkontrolle begeben.“

Fahrlässig, wenn die Ansteckungsgefahr heruntergespielt wird: Corona-Tests wie hier mit Ärztin Yasmine Coressel (30) am Dresdner Flughafen werden noch lange Alltag bleiben.



Ministerin Köpping hofft, dass sich besonders drastische Maßnahmen vermeiden lassen

„Das war stressig für alle Beteiligten“

Kommt ein erneuter Lockdown auf uns zu und brauchen wir einen sächsischen Weg bei der Corona-Bekämpfung? Wir fragten die sächsische Gesundheitsministerin Petra Köpping (62, SPD).

übermäßig vielen internationalen Verbindungen. In Sachsen gibt es auch nicht die dichten Ballungsräume wie Hamburg oder Berlin. Außerdem setzen wir auf Vorsorge und Information. Panik verbreiten wollen wir nicht. Und natürlich haben wir am Ende bisher auch ein bisschen Glück gehabt.

Frau Ministerin, Sachsen hat niedrige Infektionszahlen - und das trotz Sommerurlaubern, die aus ganz Deutschland kommen. Worauf führen Sie die kontrollierte Lage im Freistaat zurück?

Wir haben zum Beispiel keinen Großflughafen mit

Lesen Sie weiter auf den Seiten 12/13



„Wir haben Glück gehabt“: Sozialministerin Petra Köpping (62, SPD).

Wie die Seuche bislang verlief

2. März:

In Sachsen gibt es den ersten bestätigten Corona-Fall: Ein 67-jähriger Rentner wird im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge positiv auf Sars-Cov-2 getestet. Er war gemeinsam mit einem mit Corona infizierten Niedersachsen in einem Reisebus von Italien nach Deutschland unterwegs, musste in häusliche Quarantäne gehen.

4. März:

Die Leipziger Buchmesse wird abgesagt. Tausende weitere Veranstaltungen werden folgen.



6. März:

Sachsen verbietet Klassenfahrten. Es kommt zu Hamsterkäufen: Toilettenpapier und Desinfektionsmittel gehen aus.



22. März:

Strenge Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen treten in Kraft. Viele arbeiten ab sofort im Homeoffice.

20. April:

Sachsen führt als erstes Bundesland eine Mundschuttpflicht im Einzelhandel und ÖPNV ein.



Patientin hatte Angst, nicht mehr aufzuwachen

„Ich bin bis heute nicht gesund“, sagt Corona-Patientin Jenny Fischer (53) aus Rietschen (bei Niesky). Sie hat sich am Gründonnerstag auf Arbeit angesteckt - im Krankenhaus Emmaus Niesky, wo sie als Dauernachtschwester arbeitet. „Wir hatten gerade viele Corona-Patienten aus dem Altersheim aufgenommen. Auch zehn Schwesternkolleginnen und Ärzte wurden infiziert.“ Jenny Fischer bekam erst Kopf- und Gliederschmerzen, Sehstörungen und Fieber, litt unter Appetitlosigkeit und Durchfall. „Es ging mir von Tag zu Tag

schlechter.“ Als in häuslicher Quarantäne auch noch Luftnot dazu kam und der Hausarzt beim Abhören ein Knistern in der Lunge hörte, wurde sie ins Görlitzer St. Carolus Krankenhaus eingewiesen. Als Blutwerte und Zustand schlechter wurden, hat man sie in die Dresdner Uniklinik verlegt. Dort wurden zudem Mikroembolien in der Lunge und eine tiefe Beinvenenthrombose diagnostiziert. Sie wurde vier Tage ins Koma versetzt, sieben Tage künstlich beatmet. „Ich habe noch gedacht, was ist, wenn ich nicht mehr aufwache, meine Familie allein ist...?“

Nach 14 Tagen auf der Intensivstation ging es für vier Wochen zur Reha-Kur nach Bad Salzungen (Thüringen). Doch damit war Corona nicht überstanden. „Im Juni bekam ich plötzlich Haarausfall wie bei einer Chemotherapie - offenbar eine Nebenwirkung des Ebola-Medikaments Remdesivir, mit dem ich behandelt wurde.“ Auf der Haut bildeten sich juckende Ekzeme, Oberbauchschmerzen quälten sie. „Ich ermüde schnell, brauche für Hausarbeiten doppelt so lange wie früher und bin danach k.o.“ Sie hat 10 Kilo abgenommen, ist bis heute krankgeschrieben!

„Wenn ich jetzt Menschen ohne Maske im Markt sehe, spreche ich sie an und frage ‚Warum schützen Sie mich nicht?‘“

„Ich genieße das Leben mit meiner Familie jetzt intensiver“: Corona-Patientin Jenny Fischer (53) mit Ehemann René (57).



Fortsetzung von den Seiten 10/11

Interview mit Ministerin Köpping, Teil 2

Was waren im Zusammenhang mit dem Lockdown die schwersten Entscheidungen, die Sie als Ministerin treffen mussten?

Ganz klar die Schließung von Schulen und Kitas. Das hat mir schlaflose Nächte bereitet. Es war aber eine Entscheidung des ganzen Kabinetts. Mir war klar, was das für die Familien bedeutet. Sie mussten Job und Kinderbetreuung parallel bewältigen, das Ganze eventuell noch in einer beengten Wohnung. Und das wochenlang. Das war stressig für alle Beteiligten. Daher habe ich mich dafür eingesetzt, die Notbetreuung großzügig anzubieten.

Eine zweite Infektionswelle kündigt sich an. Müssen wir uns im Herbst oder Winter auf neue Einschränkungen in Handel, Gastronomie und persönlichem Umgang miteinander einstellen?

Wichtig ist mir: Wir brauchen Akzeptanz für die Maßnahmen, die wir ergreifen. Und die bekomme ich nicht für Verbote, die in einem Bundesland mit vielen Neuinfektionen sinnvoll sind, aber nicht bei relativ niedrigen Infektionszahlen. Daher müssen wir auch regional reagieren. Trotzdem ist es in einigen Bereichen sinnvoll, bundesweit einheitlich zu reagieren. Etwa beim Thema Bundesliga mit Zuschauern im Stadion.

Wird es eine neue Strategie statt eines erneuten Lockdowns geben?

Grundsätzlich bin ich dafür, viel zu ermöglichen. Dafür müssen sich aber alle an die Abstands- und Hygieneregeln halten. Außerdem haben wir in den vergangenen Monaten viel gelernt und Erfahrungen gesammelt, das hilft uns jetzt. Es ist ein Stück weit Routine. Wir wissen, was bei einem Ausbruch zu tun ist. Punktuelle Ausbrüche wird es immer wieder in Sachsen geben. Aber ich gehe nicht davon aus, dass wir nochmal zu solch drastischen Maßnahmen greifen müssen.

Wie hat Corona Ihren eigenen Alltag verändert?

Natürlich hat sich auch mein Alltag verändert. Ich konnte meine drei Kinder und sechs Enkel nicht treffen! Der Austausch mit Freunden und Nachbarn lief auch nur über Telefon.

Welche Schutzmasken nutzen Sie eigentlich im Alltag?

Ich habe mehrere Masken. Es gibt eine kreative Unternehmerin, deren Kreationen mir so gut gefallen haben, dass ich Masken gleich in ein paar Farben gekauft habe.

Schließt einen erneuten Lockdown aus: Gesundheitsministerin Petra Köpping (62, SPD).

Fotos: Petra Homig, dpa/Robert Michael (2), Thomas Turpe, dpa/Handrik Schmidt, imago Images/Christian Ohde, dpa/Sebastian Kahner (2), 123RF (2)

Bloß keinen 2. Lockdown

Das Virus ist eine demokratische Zumutung“, sagte diese Woche Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU). Kontakte und Rechte mussten eingeschränkt werden, Feiern und Urlaube fielen Corona zum Opfer. Die einen hat das Virus

demütigt gemacht, die anderen nutzen die Seuche zur Politisierung. Doch die gesammelten Erfahrungen mit dem neuartigen Erreger werden einen erneuten Lockdown wohl verhindern. Der ließ vor allem die Wirtschaft kräftig einknicken - mit dramatischen Folgen über die nächsten Monate hinaus.

Corona hat unseren Alltag verändert: Im ÖPNV und beim Einkaufen sind Schutzmasken zur Regel geworden. Das Mindestbußgeld für Maskenverweigerer wurde diese Woche auf 50 Euro festgesetzt.

Gegen Pleiten und Zukunftsängste pumpt die Politik Geld in die Märkte. Diese Woche wurde der Bezug von Kurzarbeitergeld auf 21 Monate verlängert und die Höhe aufgestockt.

Kurzarbeit

Erholung der Wirtschaft dauert

„Sachsen ist durch die Corona-Krise in eine tiefe Rezession geschlittert“, sagt Prof. Joachim Ragnitz (59), Vize-Chef des Dresdner ifo-Instituts, das regelmäßig den Geschäftsklimaindex erhebt. „Das sächsische Bruttoinlandsprodukt wird in diesem Jahr um 6,4 Prozent sinken, das gesamtdeutsche BIP sogar um 6,7 Prozent.“ Die sächsische Wirtschaft geht davon aus, dass Einschränkungen im öffentlichen Leben noch mindestens sieben Monate anhalten werden. Bis sich ihre Geschäftslage wieder normalisiert hat, geben unterschiedliche Branchen unterschiedlich lange Zeiträume an. Am pessimistischsten sind dabei die sächsischen Handelsunternehmen. Sie glauben, das würde erst in 11,8 Monaten der Fall sein. Die Bau-

branche geht von 11,1 Monaten aus, Dienstleistung und verarbeitendes Gewerbe von jeweils 11,6 Monaten. Doch es gibt auch gute Nachrichten. „Im nächsten Jahr gehen wir in Sachsen von einem Wirtschaftswachstum von 6,3 Prozent aus“, hat Prof. Ragnitz berechnet. „Das Vorkrisenniveau wird jedoch frühestens Ende 2021 erreicht.“ Doch morgen werden erst einmal die aktuellen Arbeitslosenraten veröffentlicht. Im Juli 2020 betrug die Quote in Sachsen 6,3 Prozent, im März lag sie noch bei 5,4 Prozent.

Corona hat 6,4 Prozent Wirtschaftsleistung gekostet: Wirtschaftswissenschaftler Prof. Joachim Ragnitz (59) vom Dresdner ifo-Institut.

2. Mai:

In Sachsen demonstrieren erstmals hunderte Menschen an mehreren Orten gegen die Corona-Beschränkungen - organisiert von verschiedenen rechten Gruppierungen. Es kommt zu diversen Verstößen gegen Abstandsgebote und Auflagen.



16. Mai:

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) sorgt im Dresdner Großen Garten für Aufsehen. Er sucht ohne Mundschutz das Gespräch mit Demonstranten, die ihn teils wüst beschimpfen.



18. Mai:

Nach rund achtwöchiger Corona-Zwangs-pause läuft der reguläre Betrieb in Kindertagesstätten und Grundschulen wieder an. Die Gastronomie macht wieder auf.



5. Juni:

Tschechien öffnet seine Grenzen wieder.

8. Juni:

Eine Studie bestätigt die Schutzwirkung von Atemmasken.

16. Juni:

Die Corona-Warn-App startet.

8. August:

Für Reiserückkehrer aus Risikogebieten öffnen an den Flughäfen Dresden und Leipzig Zentren für Pflichttests.

29. August:

Während die Fallzahlen wieder steigen, demonstrieren in Berlin Corona-Leugner.

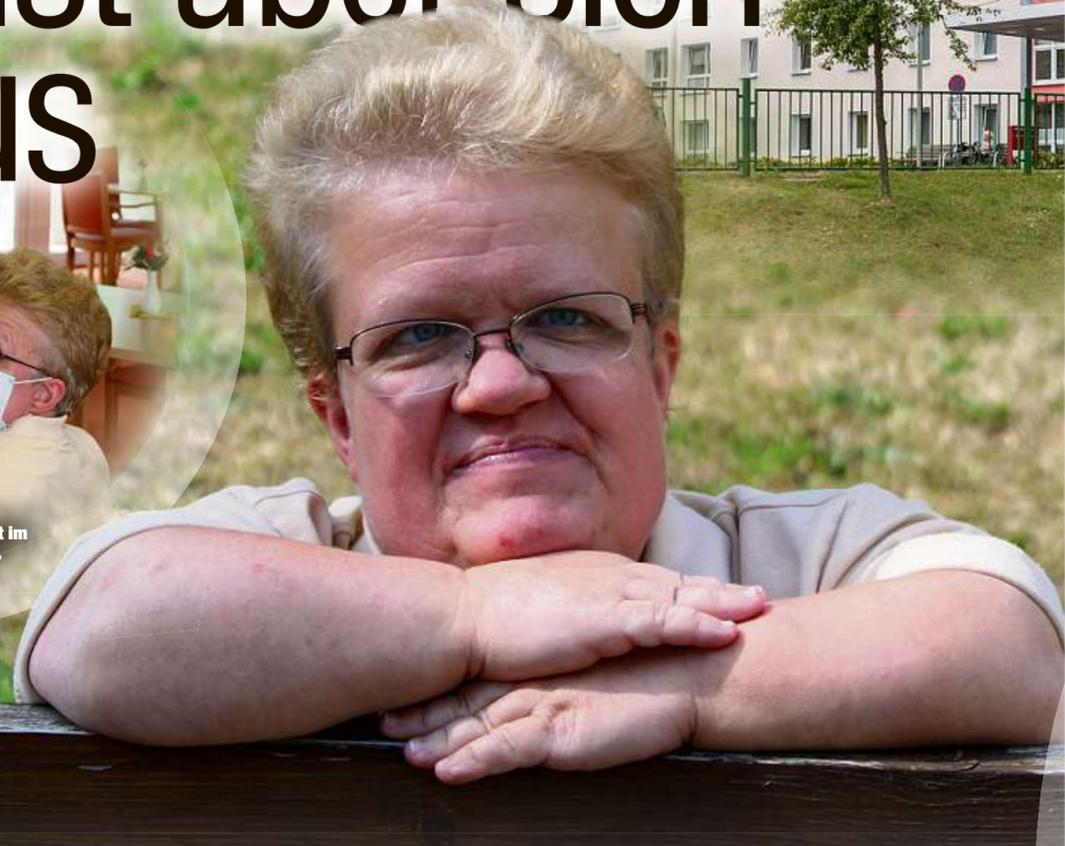


In der Pflege fand die 1,20-Meter-Frau endlich ihr berufliches Glück

Kleine Betreuerin wächst über sich hinaus



Klein, aber oho. Yvonne packt im Pflegeheim kräftig mit an.



Von Thomas Gillmeister

Wenn es um Hilfsbereitschaft und menschliche Wärme geht, ist sie eine ganz Große: Yvonne Hilbig (47). Rund 20 lange Jahre suchte sie nach ihrem beruflichen Glück. Ein Hürdenlauf für die Kleinwüchsige. Aber sie hat es geschafft. Das Energiebündel betreut Pflegebedürftige und hat dabei die Herzen der Bewohner vom Kursana Domizil Meerane erobert.

Wie wenig sind schon 44 Zentimeter! Möchte man meinen. Doch diese Zahl hat das Leben von Yvonne Hilbig völlig auf den Kopf gestellt. Etwa 1,64 Meter groß ist die Durchschnittsfrau in Deutschland. Die SächsIn misst 1,20 Meter. Ein K.O.-Kriterium auf dem Arbeitsmarkt. Diese schmerzliche Erfahrung musste sie machen. Jahrzehnte hangelte sich die gelernte Bürofachkraft von einem Aushilfsjob zum nächsten. Sie musste demütigende Vorstellungsgespräche über sich ergehen lassen. „Schon an den Blicken sah ich, dass mir mit meiner Größe niemand etwas zutraut“, erzählt Yvonne Hilbig. Doch sie fand sich mit

dem Schicksal nicht ab, bildete sich weiter, suchte weiter. Noch heute erinnert sie sich an ihren Glückstag. Nachdem sie einen Lehrgang als Betreuungs- und Pflegeassistentin in der Tasche hatte, stellte sie sich 2015 im Kursana Domizil Meerane vor. Und diesmal war etwas anders, das spür-

te sie sofort. Direktorin Andrea Tannert redete mit ihr auf Augenhöhe. Und dann fiel da im vertrauensvollen Gespräch dieser Satz, den die Kleinwüchsige nie vergessen wird: „Ich nehme sie so, wie sie sind“, sagte die Chefin und gab ihr sofort das Gefühl, gebraucht zu werden. Am

Lebensfreude. Beim Konzert mit Regina Thoss im Pflegeheim hatte auch Yvonne sichtlich Spaß.



liebsten hätte Yvonne Hilbig einen Luftsprung gemacht. Hinauf in die Höhen der Normalwüchsigen, in die sie durch eine Laune der Natur nie kommen kann.

Privat hat sie ihr Leben voll im Griff. Mit Hendrik (44) fand sie einen 1,85 Meter (!) großen Partner an ihrer Seite, der ihr besonders auch bei den vielen Problemen hilft, die Kleinwüchsige im Alltag haben: beim Einkaufen, beim Geld abheben, beim Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nun diese berufliche Chance. Endlich! Die Probezeit bestand die Betreuerin mit Bravour. Seitdem zählt sie zum festen Team.

Wie ein Wirbelwind ist sie im Pflegeheim unterwegs und kümmert sich rührend um die Bewohner. Dass sie dabei manchmal kaum hinter einem Rollstuhl oder einem Essenswagen zu sehen ist, stört überhaupt nicht. Sie kann zupacken, improvisieren, kombinieren. All die Kniffe, die sie sonst anwendet, um als Kleinwüchsige in der Welt der Großen zu bestehen, beherrscht sie aus dem Effeff. „Hängt doch etwas mal zu hoch, helfen mir auch gern die Kollegen“, lobt Yvonne Hilbig. Es brennt ihr auf

der Seele zu sagen, wie glücklich sie darüber ist, beruflich endlich angekommen zu sein.

Dieses Wohlfühlen überträgt sich auch auf die Senioren, die sie ins Herz geschlossen haben. Ein Pfund besonders in den so schwierigen Corona-Zeiten. Gern plaudert die Betreuungsassistentin mit den Bewohnern auch über den Münsteraner Tatort, in dem die kleinwüchsige Schauspielerin Christine Urspruch die Rechtsmedizinerin „Silke Haller“ verkörpert. „Sie macht in der Rolle wirklich eine gute Figur“, findet Yvonne Hilbig. Genau wie sie im Pflegeheim.

Im Kursana Domizil Meerane findet Yvonne endlich Anerkennung. Hier wird sie geachtet und gefördert.



Kleine, große Liebe. 65 Zentimeter Unterschied machen da gar nichts aus. Yvonne und ihr 1,85 Meter großer Hendrik (44) leben seit vielen Jahren zusammen.

Ursachen gibt es viele

Es kann ganz verschiedene Gründe haben, warum ein Mensch kleinwüchsig zur Welt kommt oder das Wachstum plötzlich aufhört. Oft ist dies genetisch bedingt oder aber der Körper wurde noch vor der Geburt nicht ausreichend über den Stoffwechsel der Mutter versorgt. Nur in manchen Fällen kann die gezielte Einnahme von Wachstumshormonen einem betroffenen Kind noch einen „Schub“ geben. Von Kleinwuchs sprechen Mediziner, wenn Erwachsene eine Körpergröße von 1,50 Meter nicht erreichen. Sind sie gar kleiner als 1,30 Meter, ist von „extremem Kleinwuchs“ die Rede. Der Begriff Zwergwuchs gilt heute als diffamierend.



BESTES AUS SACHSEN

BÜRSTEN UND BESEN – HANDGEMACHT
aus der Bürstenmanufaktur Dresden | Blindenhilfswerk Dresden e.V.

Seit fast 60 Jahren werden in der Dresdner Werkstatt von blinden und sehbehinderten Menschen Bürsten, Pinsel und Besen hergestellt. In sorgfältiger Handarbeit entsteht ein umfangreiches Sortiment von kleinen Alltagshelfern für Körperpflege, Küche, Kleidung, das ganze Haus und alle Lebenslagen.

Eines haben fast alle Bürsten gemeinsam: Sie sind nicht nur schön und praktisch, sondern vor allem echte Naturbürsten. Bei der Auswahl der Materialien stehen natürliche und nachhaltige Rohstoffe immer an erster Stelle. Entdecken auch Sie die Vielfalt.



Handfeger aus Ziegenhaar 25,00 €

Staubpinsel aus Ziegenhaar 25,00 €

Babybürste aus Ziegenhaar 25,00 €

Hier bestellbar

www.ddv-lokal.de * Telefon 0351 – 48 64 18 27 * in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten

* DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

Sächsische Zeitung/Emil/Obst-Aller 20. 01/07 Dresden

Fotos: Thomas Gillmeister (4), privat, 1223RF

WIR bleiben HIER
Urlaub in Sachsen



Von Uwe Blümel

Sommer, Sonne, Sachsen: Haben Sie sich durch Corona auch nicht die Ferien vermiesen lassen und bei „Urlaub daheime!“ die alte Heimat neu entdeckt?! Unsere Mini-Reiseführer haben Sie in den vergangenen sieben Wochen durch alle sächsischen Tourismusregionen gelotst - vom Zeitsprungland bis in die Oberlausitz, vom Leipziger Land bis ins Erzgebirge. Heute gibt's eine kleine Zugabe, ein Quiz mit schönen Reise-Preisen und eine erste Zwischenbilanz: Wie lief die Sommersaison 2020 in Sachsen?

Seenland per Rad

Im Lausitzer Seenland wächst mit mehr als 20 gefluteten Seen und schiffbaren Kanälen die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas heran. Radeln Sie doch mal auf der Seenland-Route von Nord nach Süd oder umgekehrt. Auf dem insgesamt 191 Kilometer langen Fernradweg kann man alle Stadien der Flutung der Region erkunden - vom stillgelegten Tagebau bis zum fertigen See mit Jachthafen und Badestrand.



Erst Tagebau, dann Badesee: Die Seerundwege im Lausitzer Seenland sind breit, überwiegend flach und asphaltiert - ein Genuss für Radfahrer.

Lust auf ein „Blicknick“?

Für ein Picknick mit Ausblick empfiehlt sich in der Sächsischen Schweiz die Kaiser-Wilhelm-Feste im Bielatal, die Grenzplatte oder das verwinkelte Felsenlabyrinth bei Langenhennersdorf (knapp fünf Kilometer von der Festung Königstein entfernt) - allerdings ohne Aussicht, aber mit Kletterfelsen für Kinder.



Superlative gibt es zuhauf



Älteste deutsche Personen-Schmalspurbahn: Unter Vollampf passiert die Weißeritzbahn die Bogenbrücke der Talsperre Maier im Osterzgebirge.

Manchmal ist Sachsen ganz groß - oder ganz klein. Wer zum Beispiel im Zittauer Gebirge wandert, durchkreuzt das kleinste Mittelgebirge Europas. Der Bärwalder See ist Sachsens größter Binnensee. Der Leuchtturm am Geierswalder See ist der einzige in Sachsen, in dem man in 22 Metern Höhe übernachten kann: www.leuchtturm-lausitz.de
Görlitz gilt mit 4 000 Baudenkmalern als größtes Flächendenkmal Deutschlands. Der Kaßberg

in Chemnitz wird als größtes zusammenhängendes Gründerzeitviertel Europas bezeichnet. In Grimma überspannt die längste Hängebrücke Sachsens den am schnellsten fließenden Fluss Mitteleuropas - die Mulde. Das Weinbaugebiet Sachsen ist eines der kleinsten und das östlichste in Deutschland. Die Weißeritztalbahn (von Freital-Hainsberg nach Kipsdorf im Osterzgebirge) ist Deutschlands dienstälteste, öffentliche dampfbetriebene Schmalspurbahn. Und die Göltzschtalbrücke gilt als größte Ziegelsteinbrücke der Welt!

So schön war der Sommer in Sachsen

... da freut man sich schon auf den Herbst

Schlösser über Schlösser

Die Tourismusregion Zwickau vermarktet sich als Zeitsprungland und mit ihrer deutschlandweit einmalig hohen Dichte an Schlössern. Insgesamt zwölf völlig unterschiedlich geartete Burgen und Schlösser kann man hier besichtigen: Schloss Augustusburg, Forder- und Hinterglauchau, Blankenhain, Waldenburg, Wolkenburg, Wildenfels, Lichtenwalde und Schloss Lichtenstein mit seinen unterirdischen Ganganlagen sowie Burg Stein, Schönfels und Scharfenstein. Kennen Sie schon alle?

Toller Ausblick: Unter dem Schloss Lichtenstein wurden Weinreben gepflanzt.

Parks mit viel Platz

Schlosscafé und Rosarium: Grünefelder Park in Waldenburg.

Entspannen Sie auf über 120 Hektar im idyllischen Grünefelder Park in Waldenburg - eine Englische Parkanlage mit klassizistischen Bauwerken auf über 120 Hektar Fläche. Sie brauchen mehr Platz? Wie wär's mit einem Spaziergang im Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau - seit 2004 übrigens die erste UNESCO-Welterbe-Stätte in Sachsen? Mit 830 Hektar ist er eine der größten Parkanlagen Mitteleuropas mit ständig wechselnden Landschaftsbildern, majestätischen Bäumen und der Neiße als Grenzfluss.

Gästepzahlen
Nach dem Einbruch kam der Boom

Wir fragten Veronika Hiebl (50), Geschäftsführerin der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen.

bei durchschnittlich 2,4 Tagen, waren es dieses Jahr 2,8 Tage. **Was waren die größten Nutznießer der Saison?**

Frau Hiebl, wie verlief die Sommer-Saison in den sächsischen Tourismusregionen?

Es liegen zwar erst Zahlen bis Juni vor, aber mit einem Verlust von 50,2 Prozent bei Ankünften haben wir etwas besser abgeschnitten als der Bundesdurchschnitt mit minus 52,9 Prozent. Während Sachsen zwischen Januar und Juni 2019 insgesamt 9,328 Millionen Übernachtungen zählte, waren es diesmal nur 5,25 Millionen - bezogen auf Herbergeinrichtungen mit mehr als zehn Betten. Für Juli und August erwarten wir laut ersten Prognosen jedoch weit bessere Zahlen.

Konnte Sachsen vom Boom deutscher Touristen profitieren?

Auf jeden Fall. Von den 5,25 Millionen Übernachtungsgästen waren 4,8 Millionen Urlauber aus Deutschland. Vor allem Bayern und Baden-Württemberger entdeckten Sachsen wieder häufiger. Die Zahl ausländischer Gäste nahm dagegen rapide ab: 63 Prozent weniger US-Amerikaner und sogar 82 Prozent weniger Chinesen. Bei Tschechen (-34 %) und Polen (-31 %) schlug der Rückgang weniger stark zu Buche. Hier konnten wir nach Grenzöffnung wieder etwas aufholen.

Blieben die Gäste auch länger im Freistaat?

Die Aufenthaltsdauer ist tatsächlich gestiegen. Lag sie im vergangenen Jahr zwischen Januar und Juni

Vor allem Outdoorangebote, Familien- und Aktivurlaub standen hoch im Kurs. Dabei hat der ländliche Raum etwas besser abgeschnitten als Stadtlurlaub. Gut besucht waren vor allem die Seenlandschaften, Schlösser, Freizeitparks oder der Leipziger Zoo. Der Trend ging Richtung Natur, individuell aktiv zu sein und weg vom Massentourismus. **Gleichzeitig waren Highlights wie die Basteibrücke, die Festung Königstein oder das Kirmitzschtal überlaufen und Parkplätze überfüllt.**

Die Regionen und Orte haben umgehend mit Besucherlenkungs-konzepten reagiert. Auch unsere Werbekampagne „Erlebe dein Sachsen“ hat die Motive entsprechend ausgewählt. Da wurde zum Beispiel statt des allseits bekannten Leipziger Gewandhauses der vielfach noch unentdeckte Leipziger Karl-Heine-Kanal mit seinen Wasseraktivitäten gezeigt.

Können damit auch nächstes Jahr potenzielle Mallorca-Touristen auf einen Sachsen-Urlaub umschwenken?
Wir hoffen auf Nachhaltigkeit, damit der Boom keine Eintagsfliege war. Durch Corona haben wir die Chance, die Touristen positiv zu überraschen und mit Qualitätsurlaub zu Sachsen-Fans zu machen, sodass sie nächstes Jahr wieder kommen.

Blieben die Gäste auch länger im Freistaat?
Die Aufenthaltsdauer ist tatsächlich gestiegen. Lag sie im vergangenen Jahr zwischen Januar und Juni

„Sachsen profitierte vom Boom des Deutschlandurlaubs“: Veronika Hiebl (50) von der sächsischen Tourismus Marketing Gesellschaft.



Das sind die Gewinner aus der letzten Woche

• Die ehemalige Weinkönigin Katja Riedel lädt Silke B. aus Döbeln mit einer Begleitung zu einer Drei-Weine-Verkostung inklusive einem Kleinen Menü ins Pirnaer Romantik Hotel „Deutsches Haus“ (100 Jahre alt, 40 Zimmer) ein.

• Harry S. aus Dresden und Gunter W. aus Sebnitz haben je einen Gutschein für eine Führung durch das Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ in Berggießhübel gewonnen. • Die drei Gutscheine für eine öffentliche Altstadtführung in Pirna

gehen an Kerstin A. aus Dresden, Gudrun F. aus Burkau und Christine F. aus Dresden. • Über je eine Familientageskarte (2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder) für das Elbe-Freizeitland in Königstein können sich Michael K. aus

Leipzig, Karola F. aus Löbau und David S. aus Dresden freuen. • Die drei „Stadtspiele Stolpen“ zur Mäusesafari konnten Susanne F. aus Coswig, Marion S. aus Dresden und Claus H. aus Neustadt ergattern. Herzliche Glückwünsche an alle!

1 Welche inzwischen ausgestorbenen Tiere wurden zwischen „Galaktischem Nebel“ und „Vergessener Welt“ in einem Park nahe Bautzen förmlich wieder zu neuem Leben erweckt?



- F** Dinosaurier
- L** Säbelzahn Tiger
- M** Tasmanische Wölfe

2 Wo kann man Europas größte Tropenhalle besichtigen?



- O** im Freizeitpark Belantis
- E** im Leipziger Zoo
- A** auf dem Dresdner Flughafen



3 Welches einzigartige Original ist aktuell in der Deutschen Raumfahrt ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz zu sehen?

- N** die Raumstation „Mir“
- G** das NASA Space Shuttle „Columbia“
- R** das Mondmobil „Lunar Rover“ von der Apollo-15 Mission



4

Welche Tierkinder gehören derzeit im Amerika-Tierpark in Limbach-Oberfrohna zu den Besucherlieblingen?

- I** Pinguin-Nachwuchs
- U** Alligator-Babys
- E** Zebra-Fohlen

5 Welche Attraktion wurde pünktlich zur diesjährigen Saisonöffnung im Freizeitpark Plohn im Vogtland neu gestaltet?

- E** das Saurierland
- L** die Action-Achterbahn „Dynamite“
- C** die Holzachterbahn „El Toro“

Toller Kurzurlaub für Zwei zu gewinnen

Na, haben Sie das Lösungswort herausbekommen? Dann können Sie sich einen tollen Abschlusspreis unserer Reise durch sieben sächsische Tourismusregionen sichern: Gewinnen Sie einen Gutschein für zwei Personen für zwei Übernachtungen inklusive Halbpension im Best Western Ahorn Hotel im Luftkurort Oberwiesenthal (gültig bis Ende 2021). Sie schlafen im einzigen Erwachsenenhôtel im Erzgebirge. Gäste müssen mindestens 14 Jahre alt sein. „Immer donnerstags und samstags gibt es internationale

Livemusik in der Panoramalounge mit herrlichem Blick zum Fichtelberg“, sagt Verkaufsleiter Alexander Methner (37). Außerdem können Gäste im Wellnessbereich in zwei Außensaunen und einer Aromabadewanne für Zwei entspannen - gemütlich mit Obst und Sekt. Sie wollen den Mini-Urlaub gewinnen? Dann schrei-

ben Sie das Lösungswort an Morgenpost am Sonntag, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden oder per E-Mail an gewinnspiel@tag24.de. Einsendeschluss ist - der kommende Mittwoch, 2. September. Viel Glück!

Das Best Western Ahorn Hotel liegt am Fuße des 1 215 Meter hohen Fichtelbergs in Oberwiesenthal.



6 Wo kann man sich bis heute in Deutschlands ältestem Biergarten - der „Schloßschänke“ - bewirteln lassen?

- H** in Dresden
- B** in Bautzen
- N** in Pirna

7 Wem können Kinder in der Domstadt Meißen auf einer abenteuerlichen Entdeckerreise bei einer Führung durch die historische Altstadt folgen?

- Z** einem Gänsejungen
- W** einem Mäuschen
- L** einer Kräutlerhexe

8 Wie heißt die Schmalspurbahn, die nach Mügeln fährt - dem einst größten deutschen Schmalspurbahnhof Deutschlands?

- I** Löbnitzdackel
- E** Wilder Robert
- A** Rasender Roland



9

Was wird im Schloss Schlettau ausgestellt?

- B** Gobelins
- I** Posamenten
- O** Posaunen



10 Wie heißt das einzige Besucherbergwerk in der Sächsischen Schweiz, in dem man bei einem Besuch bis zu 400 Meter tief in den Berg vordringt?

- T** Eisenerzbergwerk „Marie Louise Stolln“
- K** Silberbergwerk „Im Gößner“
- S** Steinkohlebergwerk „Karl Liebknecht“



Testen Sie Ihr Wissen beim großen Sachsen-Quiz!

Wie gut kennen Sie sich vor Ihrer Haustür aus? Wenn Sie die sieben Teile unserer Sommerserie ausgeschnitten und gesammelt haben, können die Texte bei der Beantwortung folgender Fragen sehr hilfreich sein. Nachblättern ist erlaubt. Aber bitte nichts verwechseln! Testen Sie Ihr Wissen bei unserem Sachsen-Reise-Quiz und gewinnen Sie tolle Preise!

7 Tipps für Ihren Sonntag

Auch wenn das Wetter heute eher durchwachsen ist, könnten Sie zum Ende der Schulferien noch einmal den Sommer feiern. Zum Beispiel mit einem Ausflug - hier ein paar Vorschläge.



Kunst im Kloster

NOSSEN - Ausgewählte Kleinproduzenten der Region stellen im Klosterpark Altzella ihre Einzelstücke aus Ton, Holz, Leinen, Silber, Papier oder Glas vor und bieten diese zum Kauf an. Live-Musik und ein buntes Mitmachprogramm für Kinder verleihen dem Markttreiben (10 bis 18 Uhr) eine besondere Würze. Eintritt: 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Freiberger Sommernacht



FREIBERG - Wo man singt, da lass dich ruhig nieder" - das gilt auch 2020 bei den Freiberger Sommernächten. Für Stimmung auf dem Obermarkt sorgen die Freiberger Bergsänger und Mitglieder des Bergmusikkorps Saxonia. Auch Susanne Engelhardt ist mit einem bunten Strauß bekannter Melodien dabei. Natürlich wird auch wieder das gemeinsame Singen stattfinden. Beginn um 15 Uhr, Einlass ab 13 Uhr. Eintritt frei.



Speisen aus aller Welt

WEISSWASSER - Das Street Food Festival in der Straße „Am Freizeitpark“ nimmt Besucher mit auf eine kulinarische Reise quer durch die Kontinente. Von 11 bis 20 Uhr kann gestaunt, gelernt und natürlich nach Herzenslust geschlemmt werden. Eintritt: 3 Euro (unter 14 Jahren frei).

Offenes Schloss

VIERKIRCHEN - Zum Antik- und Gartenmarkt am Wasserschloss Döbschütz (Gemeinde Vierkirchen im Landkreis Görlitz) werden Händler aus ganz Deutschland erwartet. Antiquitäten und Kunst, aber auch Gartenware, Pflanzen und Selbstbemachtes werden angeboten. In geführten Touren (zusätzlich 1 Euro pro Person) kann das sonst nichtöffentliche Schloss besichtigt werden. Eintritt: 4 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Hutkonzert am Hirsch

DRESDEN - Martin Seidel präsentiert auf dem Konzertplatz Weisser Hirsch neben aktuellen Kompositionen auch fast vergessene Lieder. Zwischen Folk, Alternative, Pop und Country angesiedelt, sind seine Konzerte intensive Erlebnisse, die man gern in Erinnerung behält. Beginn um 16 Uhr, Eintritt frei. Um eine Spende in den Hut des Künstlers wird gebeten.

Cartoons im Burghof



STOLPEN - Im 4. Hof der Burg Stolpen sind noch bis 18 Uhr Cartoons von 20 Karikaturisten aus ganz Deutschland zu sehen. Gemeinsam mit der Galerie Komische Meister Dresden kontert die Burgbesatzung so der globalen Krise mit einer Prise Humor. Kein gesonderter Eintritt, nur Burg-eintritt (7/1 Euro).

Weinfest mit Musik

DRESDEN - Wein aus europäischen Urlaubsregionen, Flammkuchen, Käse und Musik gibt es beim 5. Weinfest auf der Hofwiese (Dresdner Heide). Für Live-Musik im Biergarten sorgt das Duo Chill Blue. Eintritt frei. Der Biergarten ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

MORGENPOST

Rätsel-Spaß am Sonntag

Wir haben 7 Unterschiede versteckt. Finden Sie 3, um am Gewinnspiel teilzunehmen!



Foto: Robert Michael



A B C D E F G H

1
2
3
4
5
6
7
8
9

Liebe Leser,

ein einsamer Jogger absolviert am Dresdner Elbufer stoisch sein Pensum. Wetten, dass Sie mit ähnlicher Ausdauer und Entschlossenheit ruckzuck einige der sieben Fehler im rechten Bild finden?

Vergangene Woche steckten die in den Koordinaten **B5, C3, D5, F1, F3, F6 und H1**, wo sie u.a. unser Gewinner Frank R. aus 01809 Heidenau „zur Strecke brachte“. Wir gratulieren zu 30 Euro „Finderlohn“.

Sie möchten auch mal gewinnen? Dann finden Sie im rechten

Bild mindestens drei Fehler! Schreiben Sie deren Koordinaten und Ihre Telefonnummer auf eine Postkarte, die Sie an folgende Adresse senden:

MORGENPOST AM SONNTAG, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden; Kennwort: Bilderrätsel.

Oder per Mail an gewinnspiel@tag24.de, Betreff: Bilderrätsel. Geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift, die Koordinaten und Ihre Rückrufnummer an. Ein-sendeschluss ist Mittwoch, der 2. September. Gutes Gelingen!



Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Zahlenkreuzworträtsel

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
																					*	*	*	*	*

19	12	21	18	20	1		18	15	7	18		3	15	21	4	5		1	20	11	16	19		10
5		5		14	7	11	4	18	15	11	4		3		20	3	3	12	14		5		2	20
7	14	21	12	14		1	15	18		16		8	20	13	13	15		3		7	2	5	5	19
14	20	21	17	12	21		13		15	3	3	15	21		20		6	20	13	1	12	14	12	20
12	16	12		14		14	15	1	15	7		17		21	15	21	7		9	5	13		12	18

Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 16 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden:

- ACHT - AS - ASTRO - BAER - BAR - BLAESS - CHI - EIN - EIS - ETI - EVE - FI - GEN - GLEIT - HEIT - HUHN - KAS - KETT - LIST - MALS - NA - NAUT - NE - NIE - NO - PE - PHALT - RA - REN - REST - SCHIRM - SE - SEN - STAATS - TEM - TIE - TUR - ZWIN

- Bitumen
- auf gar keinen Fall
- Aufkleber (Waren)
- Raumfahrer
- Tier des Polargebiets
- Fiskus
- Ostasiaten
- ehrenhaft
- Endspielteilnehmer
- Fluggerät
- Wasservogel
- Wärmegrad
- Teil des Mengenmaßes
- Gipfel im Himalaja Mount...
- aufschreiben
- nötigen

Bei richtiger Lösung ergeben die zweiten Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und die siebten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ein Zitat aus ‚Goetz von Berlichingen‘ von J. W. von Goethe.

Bastelrätsel

Tragen Sie die Begriffe an richtiger Position ein!

- 4 Buchstaben:** TIEF
- 5 Buchstaben:** LOTOS, RABAT, SKIER, SORBE, STAU, UMBRA
- 6 Buchstaben:** ARREST, GEBISS
- 7 Buchstaben:** AUSWAHL, HOSTESS, LAMELLE, LAUSBUB, MONOTON, NEUROSE
- 8 Buchstaben:** ASKANIER
- 9 Buchstaben:** BIELERSEE
- 10 Buchstaben:** ADRESSATIN, AUSSERHALB
- 13 Buchstaben:** BESCHLAGNAHME

Kakuro

Kakuro sind wie Kreuzworträtsel zu lösen:

Die Ziffernsumme ist als Fragestellung in den Kästchen vorgegeben. Ziel ist es, die Positionen der Ziffern zwischen 1 - 9 herauszufinden, welche addiert die Ziffernsumme ergeben.

Achtung!!! Kakuro nach Sudoku Regeln. Keine doppelten Ziffern innerhalb eines Blocks, einer Zeile sowie einer Spalte verwenden!

Symbolrätsel

Symbole = Zahlen

$\text{○} \text{○} + \text{○} \text{○} \text{○} = \text{○} \text{○} \text{○}$
 $\text{○} \text{○} + \text{4} \text{○} \text{○} = \text{○} \text{○} \text{○}$
 $\text{○} \text{○} + \text{○} \text{○} \text{○} = \text{○} \text{○} \text{○}$

Wortrad

Lesen und ergänzen Sie!

Schüttelschwede

Sortieren Sie die geschüttelten Buchstaben!

Wabenrätsel

Tragen Sie die Lösungen im Uhrzeigersinn ein!

Sudoku

Jeder Block, jede Spalte und jede Zeile wird mit den Ziffern von 1-9 ergänzt. Jede Ziffer kommt je Block, je Spalte und Zeile nur einmal vor!

leicht

mittel

schwer

Einer zuviel

Streiche in jedem Kästchen den überflüssigen Buchstaben!

Wortrad

Welche drei Wörter ergeben sich links- oder rechtsherum gelesen?

kelter JUNIOR

Einmal um die ganze Welt ...



In diesem ganz speziellen Jahr, in dem ferne Länder weiter weg scheinen denn je, lockt die „Miniwelt“ in Lichtenstein erst recht zur „kleinen Weltreise“. Vom Norden Deutschlands in den Süden und weiter nach Europa, Asien, Afrika, Amerika - bis in die Antike können sich die Besucher entführen lassen. Zu den ausgestellten Bauwerken gehören die Cheops-Pyramide, die Freiheitsstatue, der Eiffelturm, die Jesus-Statue von Rio, das Taj Mahal und viele mehr. Über 100 bedeutende nationale und internationale Bauwerke sind es insgesamt. Allen gemeinsam ist der Maßstab 1:25, wodurch sich ein Größenvergleich ganz gut anstellen lässt. Der Eiffelturm beispielsweise ist in Lichtenstein immerhin 12 Meter hoch. Mit dem Gutschein auf dieser Seite erhalten zwei Personen Zutritt zur Miniwelt, doch nur einer muss bezahlen. Bis zu 12 Euro lassen sich so sparen. Tipp: Handy oder Kamera nicht vergessen! Mehr Urlaubs-Seilfies in der Miniwelt lassen sich schließlich nirgendwo schießen.

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitgutschein **2 für 1**

Miniwelt & Minikosmos Lichtenstein

Chemnitzer Str. 43
09350 Lichtenstein
www.miniwelt.de

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten 2 Personen Eintritt in die Miniwelt und den Minikosmos zum Preis von einer. Der Gutschein ist bis zum 25.09.2020 einlösbar. Er gilt nicht am 05.09. sowie in Verbindung mit anderen Ermäßigungen (z.B. Gruppentarif oder Familienkarte). Einfach diesen Coupon ausfüllen und an der Kasse abgeben.

Name, Vorname: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Der Coupon muss nicht zwingend ausgefüllt sein, um den Vorteilspreis in Anspruch nehmen zu können. **Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke informiert. **Datenschutzhinweis:** Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für diese Ziel-Vorteilaktionen, für interne Kundenanalysen und für die Übersetzung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Hilfen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Weitere Infos unter www.abo@ddv.de/datenschutz/. **Widerspruchsrecht:** Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Gewinnspielnahme oder Werbezwecke widersprechen oder eine etwaige Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine Nachricht per E-Mail an abo@ddv-medien-gruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV-MEDIENGRUPPE

II + III

TENNISTURNIERE

Rätselhefte - Romane - Zeitschriften
Schauen Sie mal rein auf www.kelter.de!
Aboservice Kelter Verlag,
Kelter Abo GmbH & Co. KG, Sonninstr. 28,
20097 Hamburg
Abobestellung ganz bequem:
E-Mail: abo@kelter.de;
Tel.: 040 / 68 28 95 - 0 und 040 / 68 28 95 - 28;
Einzelhefte über www.kelter.de

IV Silbenrätsel

- ROMANZE, 2. REIHE,
- ARTEFAKT, 4. STEMPEL,
- HEILEN, 6. DENNOCH,
- FLECHTE, 8. COMIC,
- FESTSAAL, 10. TRITTE,
- EKELHAFT, 12. KABACHE,
- SEIDE, 14. VASELINE,
- MATTHEIT, 16. UMSICHT

Mit einem Sieb ist schlecht schoepfen

Wortrad SCHWERIN

Symbolrätsel

$$\begin{matrix} 1 & 3 & 8 & + & 2 & 9 & 6 & = & 4 & 3 & 4 \\ + & & & + & & & & + & & & \\ 1 & 0 & 3 & + & 4 & 0 & = & 1 & 4 & 3 \end{matrix}$$

$$\begin{matrix} 2 & 4 & 1 & + & 3 & 3 & 6 & = & 5 & 7 & 7 \end{matrix}$$

VII Zahlenkreuzworträtsel

ORAL M ITTELS B EDUINEN M MA
E RUDER I I O P E R E M S R S A M T
D A M E L L I M I T A T O R T F I N A L O
E E O B E R O U T W F U N K E K I O M
E N T A K E L S E N D E N K M E I S E

1= T, 2= I, 3= N, 4= L, 5= D, 6= E, 7= O, 8= S, 9= W, 10= A, 11= M, 12= K, 13= U, 14= R, 15= B, 16= P, 17= F

Auflösungen vom letzten Sonntag!

Schüttelschwede

2	3	1	8	5	7	4	9	6
5	9	4	2	1	6	8	3	7
7	8	6	9	3	4	5	1	2
4	1	2	6	8	3	9	7	5
8	5	9	7	4	2	3	6	1
6	7	3	5	9	1	2	4	8
3	6	7	4	2	5	1	8	9
1	2	8	3	7	9	6	5	4
9	4	5	1	6	8	7	2	3

Bastelrätsel

H	A	R	P	U	N	E				
I	N	H	A	L	A	T	I	O	N	
M	R	S	F	U	G	E				
A	B	S	E	G	N	E	N	A	L	R
A	D	R	O	L	L	I	G			
B	T	N	I	R	V	A	N	A	R	
S	O	F	A	S	O	P	P			
A	L	C	E	N	D	L	I	C	H	I
E	I	C	H	E	L	I	C	H	E	L
E	I	C	H	E	L	I	C	H	E	L

Kinderrätsel

Wabenrätsel

S	T	E	L	S	E	R
Y	N	D	L	E	O	L
F	H	E	T	I	B	E
U	A	R	B	E	A	L
U	S	E	B	A	G	A
E	N	A	N	D	E	A
E	N	A	N	D	E	A
S	R	E	R	O	R	N
O	L	G	N	A	M	G

Kakuro

9	5	2	8	3	1	4	
7	3	5	2	9	8	6	
4	8	7	1	5	5	8	
1	3	2	7	8	4	5	
8	2	9	4	5	7	1	
4	7	1	6	3	2	7	
1	6	8	7	4	3	3	
2	8	4	9	6	1	5	7
3	9	7	5	1	6	8	

kelter JUNIOR

Ein Film feiert die Freundschaft

Freundschaft ist schon ein wunderlich' Ding. Manchmal passt die Chemie sofort, ein andermal braucht es Zeit, um eine Freundschaft aufzubauen. Bei Tess und Sam ist das im Kinofilm „Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess“ (Kinostart: 3. September) so ein Mit-tel-ding. Doch ganz von vorn ...

Verlosung
Passend dazu verlosen wir dreimal zwei Kinokarten für den Film „Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess“, die in jedem Kino (außer Cinenstar), in dem der Film läuft, eingelöst werden können. Schick uns einfach eine Mail an gewinnspiel@tag24.de oder eine Postkarte an Morgenpost am Sonntag, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Betreff/Stichwort: Kino. Ein-sendeschluss ist Mittwoch, der 2. September. Frag bitte Deine Eltern um Erlaubnis! Adresse nicht vergessen! Viel Glück!

Einen TipToi-Stift sowie das Buch „Alles über Musik“ von Ravensburger hat Conrad aus Lichtenau gewonnen. Er hatte das Lösungswort „RADIO“ bei unserem Mini-Quiz richtig errätelt. Glückwunsch!



Bastel-Tipp

Die Ferien sind vorbei, doch Du möchtest Deine Urlaubserinnerung festhalten? Dann kommt hier ein schöner Bastel-Tipp für Dich. Dafür brauchst Du nur Dein Lieblings-Urlaubsfoto, einen (alten) Bilderrahmen, Farbe und Pinsel. Leim sowie Deko aus Deinem Urlaub (z.B. Muscheln, Steine, Äste, ...). Und so geht's: Zuerst musst Du den Bilderrahmen mit feinem Schleifpapier etwas anschleifen. Nachdem Du den Staub entfernt hast, kannst Du den Rahmen mit Farbe bunt gestalten. Ganz wie es Dir gefällt! Nach dem Trocknen trägst Du als nächstes Leim auf einigen Stellen des Rahmens auf, lässt Sand auf diese rieseln und klebst Muscheln, Äste oder was Du sonst so im Urlaub gesammelt hast, auf. Abschließend noch das schönste Urlaubsfoto in den Rahmen packen und fertig ist Deine Urlaubs-erinnerung, die Du auf Deinen Schreibtisch, die Fensterbank oder ein Regal stellen kannst.

Promi-Splitter Aufgeschoben ...

Rapper Capital Bra (25) hat schlechte Nachrichten für seine Fans: „Wir müssen leider das kommende Album um zwei Wochen verschieben“, erzählt er in seiner Instagram Story. Ursprünglich sollte „CB7“ am 4. September erscheinen. Grund für die Verspätung: „Weil nicht alle Boxinhalte da sind. Wegen Corona oder was auch immer“, sagt der Musiker frustriert. „Es tut mir auf jeden Fall leid!“ Aber was sind schon zwei Wochen ...



Die Strandkrabbe

Klasse: Wirbellose (Krebstiere)
Familie: Stielaugen, zwei kräftige Scheren und der harte Rückenschild sind die Markenzeichen der Schwimmkrabben.
Verbreitung: weltweit an Küsten
Nahrung: Weichtiere, Krebse, Muscheln
Größe: 6-9 Zentimeter.
Gewicht: etwa 60 Gramm
Alter: 5-10 Jahre
Besonderheit: Um zu wachsen, muss sich die Krabbe häuten. Denn der Panzer kann nicht mitwachsen. Indem die Krabbe Wasser schluckt, bläht sie ihren neuen weichen Panzer auf, der dann in drei Tagen aushärtet.
Wissenswertes: Strandkrabben laufen immer seitwärts. Praktisch: Abgerissene Beine oder Scheren wachsen nach.



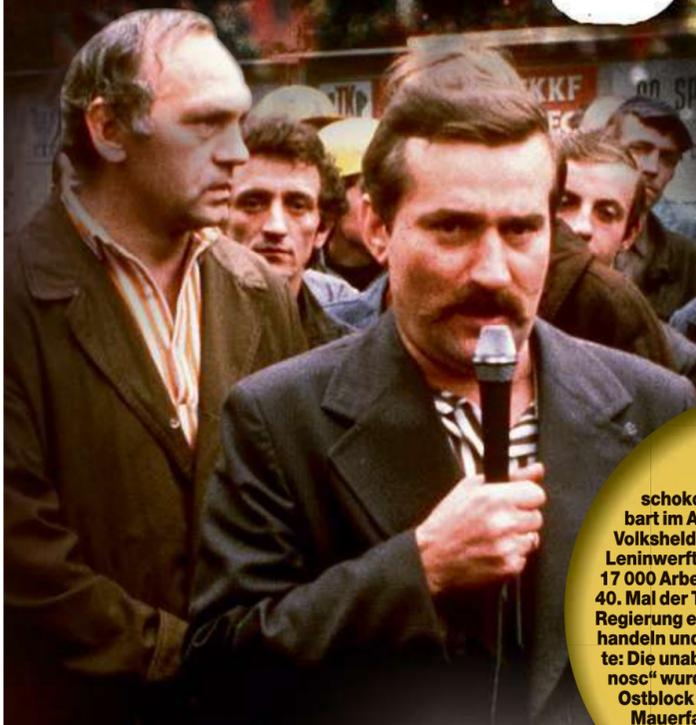
Fotos: Montage: factfilm verlag (4), 123RF; imago images/Photopress Müller; imago images/Photopress

Vor 40 Jahren zeigten polnische Arbeiter, wozu Solidarität fähig sein kann

Als ein Streik den Kommunismus in die Knie zwang

SOLIDARNOSC

Im August 1980 versammelten sich die Arbeiter täglich in der besetzten Werft. Sie erhielten Unterstützung anderer Betriebe und aus der Bevölkerung. Sie waren nicht auf Krawall gebürstet, sondern sie beteten.



Aus dem Nichts wird ein Elektriker mit schokoriegelgroßem Schnauzbart im August 1980 zum verehrten Volksheld. Lech Walesa führte auf der Leninwerft in Danzig (Polen) den Streik von 17 000 Arbeitern an. Morgen jährt sich zum 40. Mal der Tag, an dem eine kommunistische Regierung erstmals mit der Opposition verhandeln und Zugeständnisse machen musste: Die unabhängige Gewerkschaft „Solidarnosc“ wurde zugelassen. Damit begann der Ostblock zu bröckeln – Leipzig und der Mauerfall wurden somit ermöglicht. Auch wenn es beide deutsche Regierungen damals nicht wahrhaben wollten.

Mann schwang sich zum Wortführer auf - Lech Walesa war bereits früher als Gründer einer unabhängigen Gewerkschaft aufgefallen. Bereits am dritten Streiktag ein Erfolg: Die Betriebsleitung gestand die Erhöhung des Lohnes um 1 200 Zloty - ein paar Mark - zu. Als die Arbeiter schon heimwollten, rief ein Vertreter eines anderen Betriebes: „He Leute, wo bleibt die Solidarität?“ Denn auch Belegschaften anderer Firmen waren in den Streik getreten. Man gründete also ein überbetriebliches Streikkomitee und ließ die Arbeit weiter ruhen.

Am Folgetag stellte das Komitee 21 Forderungen auf. Es ging um die Zulassung unabhängiger Gewerkschaften, Meinungs- und Pressefreiheit, Lohnerhöhungen, bessere Lebensmittelversorgung. Aus dem Streik wurde plötzlich große Politik. Nur fünf Tage später vertrat das Danziger Streikkomitee 350 Betriebe.

Im Ausland sorgten die Bilder für Verwunderung. Die Arbeiter sangen nicht etwa die Internationale. Sie beteten, hielten Heilige Messen ab und brachten Marienbilder an den Werkstoren an. Der Besuch des polnischen Papstes im Vorjahr hatte das ohnehin tiefgläubige Volk noch mehr vereint. Eine gewaltsame Niederschlagung des Streiks wäre auch ein Angriff auf die Religion gewesen.

Weil Aufruhr und Solidarität das ganze Land ergriffen, knickte die kommunistische Regierung ein. Sie schickte eine Delegation zu den Streikenden, die ihre Gewerkschaft inzwischen Solidarnosc nannten. Heute vor 40 Jahren, am 30. August 1980, fand man nach zähen Verhandlungen Einigkeit in den meisten Punkten. Am Folgetag wurde ein Abkommen unterzeichnet.

Das Tor der Danziger Leninwerft im August 1980 - hier wurde die Gewerkschaft Solidarnosc gegründet und das Bröckeln des Ostblocks eingeleitet.



hatte die Kommunistische Partei das Land wieder unter Kontrolle. Doch ab Mitte der 80er Jahre wehte aus Moskau ein anderer Wind. Es war nicht vorstellbar, dass der neue Regierungschef Michail Gorbatschow seine Panzer schickt. Die Polen wurden wieder aufmüppig. Lech Walesa gründete die Solidarnosc neu und begann 1988 einen neuen Besetzungstreik auf der Danziger Leninwerft - das ganze Land folgte ihm. Dies zwang das Regime zu erneuten Zugeständnissen. Es folgten lange Verhandlungen an „Runden Tischen“, die den Übergang zu freien Wahlen zum Ziel hatten. Im Dezember 1990 gewann Lech Walesa die Präsidentenwahl.

Es war das erste Mal, dass ein kommunistisches Regime der Opposition Zugeständnisse machte. Das Land war im Aufbruch. Schon bald zählte die unabhängige Gewerkschaft Solidarnosc zehn Millionen Mitglieder - ein Drittel der Bevölkerung. Es begann eine 15 Monate währende Periode relativer Freiheit.

Der Regierung war die Macht entglitten. Würden bald - wie 1968 in Prag - die Sowjets mit Panzern einrollen und aufräumen? Das Politbüro beschloss, den General Wojciech Jaruzelski zum Staatschef zu machen. Der verhängte im Dezember 1981 das Kriegsrecht. Es gab erste Tote, die Funkhäuser wurden mit Armeangehörigen besetzt.

Hauptziel aber war das Verbot und die Zerschlagung von Solidarnosc. Tausende Menschen, darunter viele Gewerkschaftsführer, wurden ohne Prozess inhaftiert. Streiks und Demonstrationen wurden blutig niedergeschlagen. Nach zwei Jahren



Erich Honecker und Helmut Schmidt waren sich bei der Helmsinki-Konferenz begegnet. Wegen der Polenkrise verschoben sie das seit Langem geplante Treffen.

So reagierten DDR und BRD

Das Politbüro der SED hatte große Sorgen, dass der Funke der Befreiung auf die DDR überspringen könnte. Schon im Oktober 1980 wurde die Grenze zu Polen für den visafreien Verkehr geschlossen. Erich Honecker schwang sich gar als Wortführer für eine Intervention des Warschauer Paktes auf: „Wir sind nicht für Blutvergießen. Das ist das letzte Mittel. Aber auch dieses Mittel muss angewandt werden, wenn die Arbeiter- und Bauernmacht verteidigt werden muss.“

In Bonn - Helmut Schmidt (SPD) war Kanzler - zeigte man sich auch nicht glücklich über die Entwicklung. Man hatte sich damals mit der Zweiteilung in Blöcke abgefunden und sah durch die Destabilisierung Warschaws eine Gefahr für die deutsch-deutsche Annäherung, die gerade erst begonnen hatte. Das länger geplante Treffen zwischen Honecker und Schmidt musste verschoben werden.

Andererseits: Als die Versorgungslage in Polen während des Kriegsrechts richtig kritisch wurde, rief die Bundesregierung zur humanitären Hilfe auf. Millionen von Lebensmittelpaketen gelangten bis in die letzten Winkel des Landes.

Auch in der DDR wurden - organisiert von Kirchgemeinden - tausende Hilfspakete geschnürt und verschickt. Diese Welle der Hilfsbereitschaft trug dazu bei, dass die Polen tatsächlich an die Aussöhnung mit den Deutschen glauben konnten.

▲ Lech Walesa inmitten der Streikenden auf der Danziger Leninwerft: Als Elektriker war er ein Mann des Volkes, wegen seiner ruhigen und beharrlichen Art hörte man ihm gerne zu und vertraute ihm.



Unnahbar und kühl: Armeegeneral Wojciech Jaruzelski setzte das Kriegsrecht ein und brachte Solidarnosc mit militärischer Gewalt zum Schweigen. ▶



Kennzeichen der sozialistischen Mangelwirtschaft waren die ewigen Warteschlangen vor den Geschäften.

Fotos: Montage: picture-alliance/dpa/Lehkuwa Oy, imago images/stock&people (3), dpa, imago images/KHARBINE-TAPAGOR

Von der Tafel bis zum Schilderwald

Geschichte der Verkehrszeichen

Verkehrsschilder sind älter als das Automobil. Seit fast 150 Jahren prägen sie nun Straßenränder und Kreuzungen. Doch ohne das Auto hätte es die deutschen Schilderwälder wohl nie gegeben. So kennzeichnen mehrere Etappen die Geschichte der Verkehrszeichen.

Den Anfang machten die regelnden Hinweise für Reisende, die es schon seit Jahrhunderten gibt, zunächst in Form von Steintafeln, auf denen Ver- und Gebote sowie auch gleich die angedrohte Strafe

bei Zuwiderhandlung eingraviert waren. Mit steigendem Verkehrsaufkommen stieg der Regelungsbedarf im 19. Jahrhundert immer weiter an, zunächst wurde die Aufstellung von Schildern aber regional geregelt. Die ersten einheitlichen Verkehrszeichen in Deutschland waren Warntafeln an Bahnübergängen, die 1877 durch das Reichsgesetz vorgeschrieben wurden.

Waren Art und Aussehen der Schilder anfangs je nach Landstrich unterschiedlich, kam schon Anfang des

20. Jahrhunderts die Notwendigkeit zur Systematisierung auf. Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Monaco, Österreich-Ungarn und Spanien einigten sich 1909 auf einen gemeinsamen Zeichen-Katalog, der 1910 im deutschen Reichs-Gesetzblatt veröffentlicht wurde. Er führte vier kreisrunde Verkehrszeichen mit weißer Schrift auf blauem Grund auf, die außerhalb der Städte vor scharfen Kurven, Unebenheiten, Kreuzungen und Bahnübergängen warnten.



Ein Durchfahrt-Verboten-Schild aus den 1920er-Jahren.

Fotos: Daimler

Internationale Vereinheitlichungen

Weil das Verkehrsaufkommen – auch das grenzüberschreitende – immer weiterwuchs, wurden nach dem Zweiten Weltkrieg weitere internationale Vereinheitlichungen nötig. 1968 verabschiedeten die Vereinten Nationen daher das „Wiener Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen“, dem bisher fast 70 Länder beigetreten sind. Inhalt waren vereinheitlichte Piktogramme, die weltweit das Verstehen von Straßenschildern erleichtern sollten. Neben Verkehrszeichen wurden auch Lichtsignalanlagen und Fahrbahnmarkierungen standardisiert.



Verkehrszeichen sollten in jedem Land erkennbar sein.

Konzentration auf das Nötigste

„Waldsterben“ in den Neunzigern



Zu viele Schilder können verwirren.

Jedes dritte Verkehrsschild sei unnötig, kritisierte der ADAC Ende der 90er-Jahre. Und demonstrierte das auch gleich, indem er im Städtchen Selm fast die Hälfte aller Schilder abdeckte. Ohne negative Folgen für die Verkehrssicherheit. Kurze Zeit später sollte der Rest der Republik dem Vorbild folgen: Die StVO-Novelle von 1997 erlaubt das Aufstellen von Schildern nur noch dort, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist.

Verbesserte Software erforderlich

Auto erkennt Schilder selbst

Mussten bayerische Verkehrsschilder zunächst nur von Bayern, dann von Deutschen und schließlich von Autofahrern aller Nationen sicher erkannt werden, müssen sie künftig auch maschinenlesbar sein. Schon heute sind Assistenzsysteme wie die Verkehrszeichenerkennung in der Lage, Tempolimits und deren Aufhebung einigermaßen sicher zu erkennen. Die Technik ist

seit mehr als einem Jahrzehnt etabliert, war 2008 bereits bei Mercedes-Modellen an Bord. Heute ist sie auch in Kleinwagen verfügbar. In Zukunft werden auch autonome Autos die Zeichen am Straßenrand sicher und schnell erkennen müssen. Neuartige Symbole braucht es dazu wohl nicht, allerdings muss die Bilderkennungs-Software der Autos noch besser werden.



Damit das Auto die Zeichen erkennen kann, müssen sie auch sauber sein.

Nach dem Urlaub - so motivieren Sie sich für die Arbeit

Von Antje Ullrich

Spaziergänge am Strand, Wandertour durch die Berge oder vernüglischer Stadtbummel: Trotz Corona war der Urlaub für die meisten Sachsen die lang ersehnte Erholung. Doch mit dem Ende der Sommerferien ist für viele auch der Urlaub vorbei. Damit Sie keinen Urlaubsblues schieben, haben wir ein paar Tipps:

Nach dem Urlaub verfallen viele Arbeitnehmer in den sogenannten Urlaubsblues. Ihnen fehlt es dann an Motivation für den Job.

1. Zuallererst: Positiv denken! Versuchen Sie, die guten Seiten zu sehen. Tragen Sie das neu geschoppte Outfit und sammeln Sie Komplimente dafür. Oder Sie freuen sich auf Ihren Lieblingskollegen. Das klappt auch im Homeoffice via Videochat. Tipp: Damit der erste Tag stressfreier wird, können Sie die Abwesenheitsnotiz im Mailfach einfach einen Tag länger setzen.

2. Schmücken Sie Ihr Homeoffice mit Urlaubserinnerungen oder nehmen Sie diese mit auf Arbeit. Sie können zum Beispiel ein Urlaubsfoto als Desktop-Hintergrund verwenden oder hängen es in Ihren Arbeitsspind. Schön ist es auch, wenn Sie sich im Urlaub extra ein Souvenir wie eine Tasche oder ein Mousepad für die Arbeit kaufen.

3. Am ersten Arbeitstag sollten Sie sich zuerst einen Überblick verschaffen. Bei vielen heißt das: Erstmal Mails checken! Beginnen Sie dabei mit den jüngsten. Die älteren sind oft nicht mehr relevant. Was auch hilft: Bei einem Kaffeeklatsch mit den Kollegen erfahren Sie schnell, was während Ihrer Abwesenheit in der Firma passiert ist.

4. Nach dem Sondieren planen Sie Ihre Arbeitswoche(n). Sortieren Sie die Aufgaben nach Wichtigkeit. Dinge, die noch Zeit haben, sollten Sie ruhig liegen lassen. Machen Sie am besten eine To-do-Liste, die Sie abhaken können. Erfolgserlebnisse wirken beflügelnd!

5. Planen Sie kleine Auszeiten ein. Machen Sie zwischendurch ruhig kurze Pausen, um durchzuatmen. Oft hilft es schon, sich fünf Minuten lang, aus dem Fenster schauend, an den Strand zurückzuträumen. Oder verbringen Sie die Mittagspause draußen an der frischen Luft.

6. Wichtig: Belohnen Sie sich! Wenn Sie ein paar Aufgaben abarbeiten konnten, gönnen Sie sich doch einen Urlaubsplausch mit Kollegen oder eine kleine Leckerei, die Sie sich aus dem Urlaub mitgebracht haben. Zum Feierabend könnten Sie auch einen Cocktail trinken gehen oder zu Hause ein Gericht aus ihrem Urlaubsland nachkochen.

Ex-tra-Tipp für den nächsten Urlaub: Fangen Sie nicht direkt am Montag mit der Arbeitswoche an, sondern vielleicht erst Dienstag oder Mittwoch. Dann ist das nächste freie Wochenende schneller da.

7. Nach dem Urlaub ist bekanntlich vor dem Urlaub. Deshalb sollten Sie jetzt schon den nächsten Urlaub planen - einen kurzen Städtetrip zum Beispiel oder ein Wellnesswochenende. Hauptsache, Sie haben ein schönes Ziel, auf das Sie hinarbeiten können. Idealerweise sollte der nächste Urlaub in spätestens zwei bis drei Monaten stattfinden.



Die beste Medizin gegen Urlaubsblues: Den nächsten Urlaub antreten.

Fotos: 123RF

Thüringen hat so einiges zu bieten

Von Antje Ullrich

Wer an Thüringen denkt, dem kommen zuerst der Harz, der bekannteste Höhenwanderweg, der Rennsteig, und mit Sicherheit die berühmte Bratwurst in den Sinn. Ohne Zweifel sind dies die Aushängeschilder des Bundeslandes. Doch Sachsens Nachbar hat darüber hinaus so viel mehr zu bieten. Eine Erkundungstour quer durchs Land ...

Thüringer Wald

Über 220 000 Hektar der Landesfläche nimmt der Thüringer Wald ein. Dabei wechseln sich Wälder in den Höhenlagen mit tiefen Tälern und schwindelerregenden Hängen ab. Zu den höchsten Erhebungen zählen der Große Beerberg (982 Meter) und der Schneekopf (978 Meter).

Wandertipp: Fernab des 169 Kilometer langen Rennsteigs ist der Saurier-Erlebnispfad bei Georghthal noch ein echter Geheimtipp. Entlang des 4,5 Kilometer langen Weges, der bis zur Saurierfundstätte am Bromacker führt, finden sich verschiedene Saurierplastiken, die zum Bestaunen und Anfasseln einladen.

Goethe und Schiller

Für Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) war Thüringen seine zweite Heimat. Hier wirkte er als Staatsmann und Künstler, betätigte sich aber auch als Bauherr zum Beispiel beim Ausbau der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (kl. F.). Sein Freund und Kollege Friedrich Schiller (1759-1805) lehrte hingegen an der Universität Jena. Gemeinsam prägten sie die Weimarer Klassik.

Wandertipp: Auch auf Goethes Spuren kann man wandeln - auf 20 Kilometern von Ilmenau nach Stützerbach hin zu 17 Wirkungsstätten des Dichters.



Thüringer Meer

Das „Thüringer Meer“ ist mit 70 Kilometern Deutschlands größte Stauseeregion im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale. Seit 1932 wird die Saale angestaut und bietet Freizeitmöglichkeiten wie Baden, Angeln, Paddeln oder Wandern.

Wandertipp: Eine der schönsten Ausichten auf die Windungen der Saale (F.r.) bietet der Heinrichstein am Bleilochstausee in etwa 515 Metern Höhe. Los geht's in Ebersdorf oder Schönbrunn. Entfernung: 3 Kilometer.

Fachwerkstraße

Auf 260 Kilometern verläuft von Schmalkalden über Bad Langensalza und Mühlhausen bis nach Stolberg die thüringische Fachwerkstraße. Besonders die beschaulichen Ortskerne mit ihrer so facettenreichen Fachwerkkunst laden zum Verweilen und manchem Stadtbummel ein.

Tipp: Bad Langensalza hat nicht nur viele schöne Fachwerkhäuser, sondern gilt auch als Gartenstadt. So kann man über die grüne Kurpromenade vom Magnolien- über den Japanischen (kl. F.), zum Rosengarten und weiter zum Schloßpark schlendern.

UNESCO-Welterbestätten

Die Wartburg, das Ensemble „Klassisches Weimar“ und die Bauhaus-Stätten Weimar sind UNESCO-Welterbestätten. Ebenso der Nationalpark Hainich mit seinen endlosen Buchenwäldern. Ein Baumkronenpfad in bis zu 40 Metern Höhe bietet einen einmaligen Einblick in diesen Urwald.

Ausflugstipp: Vom Hainich aus lohnt ein Abstecher nach Niederdorf zum Mittelpunkt Deutschlands und zum Opfermoor Vogtei. Das Freilichtmuseum zeigt rekonstruierte Heiligtümer sowie Häuser aus der Römerzeit, wie sie im Opfermoor nachgewiesen werden konnten.



Luther

Martin Luther (1483-1546), die Ikone der Reformation, lebte und wirkte in Thüringen. So finden sich hier zahlreiche Schauplätze, die seine Geschichte erzählen. In Erfurt war er zum Beispiel im Juli 1505 ins Augustinerkloster eingetreten, auf der Wartburg bei Eisenach übersetzte er 1521/22 das Neue Testament ins Deutsche.

Wandertipp: Der Lutherweg verbindet auf 1 000 Kilometern authentische Wirkungsstätten des Reformators und führt gleichzeitig durch reizvolle Landschaften. Man erkennt ihn am großen grünen „L“ oder man holt sich die kostenlose App „Luther to go“.

Landeshauptstadt Erfurt

Das Ensemble Erfurter Dom und St. Severi Kirche (F.l.) gehört neben dem Fischmarkt mit Rathaus und der Krämerbrücke, die die Gera malerisch überspannt, zu den Top-Sehenswürdigkeiten der thüringischen Landeshauptstadt. Meiden sollte man derzeit aber die Zitadelle. Die Burg ist eine riesige Baustelle in Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2021. Schon 1865 hatte in Erfurt die erste internationale Gartenschau stattgefunden.

Tipp: Beliebt Fotomotiv sind die Figuren von Pittiplatsch, Moppi und Schnatterinchen, das Sandmännchen oder Bernd, das Brot (F.o.). Sie finden sich über die Stadt verteilt.

▲ In Thüringen hat man die Qual der Wahl. Deshalb sollten Reisende für eine Rundreise durch das Bundesland ausreichend Zeit einpacken.

Karten zum Sparen

Wer in Thüringen Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten besuchen möchte, hat verschiedene Rabattmöglichkeiten. Die ThüringenCard bietet an einem (19,90 Euro), drei (39,90 Euro)

oder sechs Tagen (59,90 Euro) freien Eintritt für mehr als 200 Ausflugsziele. Allerdings wird es die Karte 2021 nicht mehr geben. Alternativ ermöglicht die Thüringer Wald Card (10 Euro) das ganze Jahr bei über 200 Partnern Vergünstigungen. Rabatte und kostenlose Eintritte geben auch die Weimar (32,50 Euro), Erfurt (13,90 Euro) oder Jena Card (11,90 Euro) für je 48 Stunden.

Burgen und Schlösser

In jeder Himmelsrichtung findet sich eine prachtvolle Burg oder ein herrschaftliches Schloss. Am berühmtesten ist die Wartburg. Aber auch die Drei Gleichen, drei Burgen, die nach Blitzeinschlägen 1231 gleichermaßen gebrannt haben sollen, sind weithin bekannt. **Tipp:** Eine der spektakulärsten Burgen ist wohl die fast 1 000 Jahre alte und bestens erhaltene Leuchtenburg (F.u.). Ein Highlight für Groß und Klein ist der Steg der Wünsche. Dabei beschriftet man ein Porzellan mit einem Wunsch und wirft es dann vom Steg in die Tiefe. Scherben bringen ja bekanntlich Glück!

Fotos: imago images/Westend61, imago images/imagobroker (2), imago images/Katrina Hessland, Wikipedia, 123RF (3), imago images/Michael Handelman, imago images/United Archives, imago images/Jürgen Ritter, PR

Treffpunkt

Sie sucht ihn

Hallo hier ist Biene 64/168 (eine flotte)... mit tollen Formen & Format, nicht zu viel u. nicht zu wenig, strahlende Augen, bezauberndes Lächeln u. Humor Mit Dir leben, lieben, lachen, weinen (vor Freude), Schönes erleben, reden über „Gott und die Welt“... u. auch die Seele baumeln lassen. Wo ist der EINE! Wo bist Du? ☎ 0172/8451336, mehr Singles auf www.liebe-im-takt.de

Zu zweit ist das Leben doch viel schöner: Edith, 74/158, verw., sehe noch gut aus, koche u. backe gern, bin gern mit dem Auto unterwegs, liebe Radtouren, Spaziergänge, doch nicht allein, habe alles, aber niemand, mit dem ich alles teilen kann, deshalb suche ich nun e. netten Mann, dem eine liebevolle Frau fehlt. ☎ 0172/8451336, mehr Singles auf www.liebe-im-takt.de

Nicole 49 J., bin schlank, mit großen, sanften Augen. Ich mö. nachts in deinen Träumen, am Tag in deinen Gedanken u. für immer in deinem Herzen sein. Willst du mehr über mich erfahren, dann höre dir mein Infoband an. ☎ 0351/4400993 www.partnerglueck.com

Heike 57 J., Sonne, Liebe, Zweisamkeit, wer wünscht sich das nicht? Ich su. den Mann, der mir Halt gibt u. das Gefühl nicht so einsam zu sein. Wollen Sie mehr über mich erfahren, dann hören Sie sich mein Infoband an. ☎ 0351/44039994 www.partnerglueck.com

Partnerschaft auf Augenhöhe - PVA Kerstin Eger - Wir kennen alle unsere Klienten persönlich. Diskretion, Seriosität und langjährige Erfahrung sind Ihre Garantie. Nähere Info unter ☎ 0351 2640550 o. www.pva-eger.de

Bin 66/1.70, bodenst., naturv., tierlieb., gute Fig., ortsgeb. su. einen zuverl. Partner ab 1.80 bis 68 f. eine schöne Bez. ☎ 57974022 SZ 01055 DD

Er sucht sie

Im Herzen jung geblieben, 76/1,55, verw., ich suche einen liebensw. Freund, der zu mir passt u. für eine ernsthafte Beziehung offen ist. Rm DD/Umg. ☎ 57973133 'SZ' 01055 DD

Kleines Haus am Wald und Witwe 69 sucht lebensfrohen, intelligenten u. handwerklich geschickten Partner für gemeinsame Jahre. Keine PV! ☎ 5797026A DDV Lokal, Elbstr. 7, 01662 MEI

Bianca 41 J., fraul., schöne Figur, bin gutmütig und hilfsbereit, sehr zuverlässig u. habe eine ehrliche u. direkte Art.. Wenn du nicht nur ein Abenteuerer suchst, ruf an. ☎ 0351/44039996 www.partnerglueck.com

Ich bin Anfang 40 J. ca. 1,56 m, große asiatische Akademikerin, su. einen ehrl. Wissenschaftler-Mann für eine gemeins. Zukunft. Zuschr. mit Bild bitte an asian_2020@yahoo.com

Gemeinsam durch dick u. dünn gehen, Gabriela, 56/164, was hältst Du von Radtouren, wandern, Natur, Fauna u. Flora? ☎ 0162-9120182, Hand in Hand, PF 1313, 02603 BZ, bürgelt.de



Junggeblieb. Rubensengel, 60/170, mit Chic, Charme und Geist, sucht Mann bis 65 J., der auch in der 2. Lebenshälfte das Leben leben möchte. B.m.B. Keine PV! neulesleben6@gmx.de

Hallo Partnersuchende! Lassen Sie sich doch mal kostenlos beraten, bei Ihnen zu Hause o. im Büro. ☎ 0162-9120182, Hand in Hand, PF 010104, 01446 Radeberg o. PF 1313, 02603 BZ

Rüstige Witwe, 78 J., mag Kunst, Malerei, Musik, aktiv sein, ☎ 0162-9120182, Hand in Hand, PF 010104, 01446 Radeberg, bürgelt.de, w9547

Bin 67/1,80 m, attr., sportlich, ang. Äußerer, finanziell unabh., geschieden und nett. Suche Dich, auch jünger bis 1,65m, ang. Äußerer, und guter Figur für gem. Unternehmung, Urlaub und alles was Spaß macht. ☎ 5797882A SZ Peschelstr. 33, 01139 DD

Ich suche kein Abenteuer! Ich suche eine ganz normale einfache, nette, liebe Frau (NR, ca. 48-58 J.) für eine harmonische 2. Lebenshälfte! Bin 53/1,70, NR/NT, ruhig, romantisch u. naturverb. ☎ 5798297Z 'SZ' 01055 DD

Er, 61/178/86, verh., sucht Sie, charmant u. leidenschaftlich, um in die wunderbare Welt der Glückmomente einzutauchen. Absolute Diskretion Vorraus. ☎ 5797846A 'SZ' 01055 DD

Netter, symp. Mann, 55/1,74, schl., sportl., NR, berufst., ang. Auß., su. nette Sie für gemeinsame Zukunft. ☎ 5798595Z 'SZ' 01055 DD

Ich weiß, was ich als Arzt bei Einsamkeit empfehle, mich: Markus mit Wirkstoffen wie: Liebe, Zärtlichkeit, Humor und Optimismus, Packungsgröße: 39/190, gutauss., empathisch, erfolgreich, Nebenwirkung: Schmetterlinge im Bauch u. Hochgefühl - uns hoffentlich glücklich für immer. ☎ 0172/ 8451336, mehr Singles auf www.liebe-im-takt.de

Hallo, hier ist Mike, 44 J./1,67 m, mag Picknick im Grünen, bin romantisch, fahre gern Rad, bin kinder- u. tierlieb, bin ein hilfsbereiter u. ehrlicher junger Mann, der auf diesem Wege eine ehrliche, liebe, junge, schlanke Frau sucht, zw. 33 - 40 J. zum Kennenlernen zwecks gemeinsamer Zukunft. ☎ 5797348Z 'SZ' 01055 DD

Sympathischer, knuddliger Bär, 64/1,78/130, Frührentner, NR, Autofahrer, liebt die Natur, ist reisebegeistert, mag Tiere u. die schönen Dinge des Lebens. Wenn du Lust hast mich kennenzulernen würde ich mich sehr freuen, leichte Behinderung kein Problem. ☎ 5796696Z 'SZ' 01055 DD

Partnerschaft auf Augenhöhe - PVA Kerstin Eger - Wir kennen alle unsere Klienten persönlich. Diskretion, Seriosität und langjährige Erfahrung sind Ihre Garantie. Nähere Info unter ☎ 0351 2640550 o. www.pva-eger.de

Volljurist, 79 J./1,85 m, gehe mit der Zeit mit, jung gebl., NR/NT, mag geistvolle Gespräche, ☎ 0162-9120182, Hand in Hand, PF 010104, 01446 Radeberg

Bin Mitte 60/176, schlank, NR, gut erhalten u. viels. inter. Sie sollte zuverläss. sein, Humor haben u. a. d. Raum DD sein. ☎ 5797712Z 'SZ' 01055 DD

Handw.-meister mit Sinn u. Verstand, 68/178. Machen wir uns das Leben schön, ☎ 0162-9120182, Hand in Hand, PF 1313, 02603 BZ, bürgelt.de

Kuschelmonster (36) sucht liebevolle Frau für den Aufbau einer festen Beziehung. ☎ 5797657Z 'SZ' 01055 DD

Sonstiges

Suche einfache „Freundin“ ohne jegl. Anh. zw. 70-78 J. aus DD f. Freizeit (k. Wandern). Bin weibl., Mitte 70, jung-gebl. Bitte nur SMS 0152-36886889

30 Jahre Morgenpost
Wir sagen DANKE!
VOM 1.-30.9.2020
TÄGLICH IN IHRER MORGENPOST:
TREUEPUNKTE SAMMELN UND
5 €-BONUS SICHERN!
DIE SAMMELKARTE GIBT'S
AM 1.9. IN IHRER MOPO.

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Aufpassen vor zu viel Fitnessprogramm, Sie powern sich zu sehr aus. Nehmen Sie sich mehr Zeit, um für Ihr eigenes Wohlbefinden zu sorgen.

STIER - 21.4. - 20.5.
Sie sind im sozialen Netzwerk eingebunden, da kann nichts passieren. Das Schöne maßvoll genießen, dann kommen Sie über kritische Tage.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Gehen Sie endlich mehr auf andere ein. Es wäre sehr gut, wenn Sie sich jetzt ausschließlich um Ihre eigene Arbeit kümmern.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Sie wissen genau, welche Register Sie ziehen müssen, um Ihr Ziel zu erreichen. Machen Sie sich von lästigen Pflichten und unnützen Skrupeln frei.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Setzen Sie Prioritäten und verschieben Sie unwichtige Termine oder Aufgaben auf später. Man kann nicht zwei Dinge gleichzeitig lösen.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Lösen Sie sich jetzt von alten Gefühlen, die noch immer unangenehm in Ihnen nachwirken. Schließen Sie die Vergangenheit endlich ab.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Sie verfügen über eine rege Denktätigkeit. Alles Sachliche geht Ihnen gut von der Hand, weil Sie Ihre Gedanken präzise formulieren.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Sich neutral zu verhalten, wenn es hart auf hart geht, fällt Ihnen nicht leicht. Im Moment haben Sie aber kaum eine andere Wahl.

SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Treffen Sie Entscheidungen, bei denen Sie sich selbst treu bleiben können. Vor Überstunden sollten Sie sich nicht scheuen. Zeigen Sie sich fleißig.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Im Moment sind Sie selbst die Quelle öffentlichen Ärgernisses. Überprüfen Sie sich, Sie tendieren immer mehr zu Zerrwürnissen.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Sie haben Ihre guten Vorsätze, endlich etwas für die Gesundheit zu tun, längst wieder vergessen. Was soll's, man darf mal schwach werden.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Hitzige Diskussionen und heiße Leidenschaft halten Sie in Schwung. Ein kleines Formtief, Sie sollten lieber einen Gang zurückschalten.

WETTER HEUTE

Leipzig 21°, Dresden 18°, Chemnitz 18°, Görlitz 17°, Fichtelberg 11°

WIND: Windstärke 4 aus Nord

MONDPHASEN: 02.09, 10.09, 17.09, 24.09

WEITERE AUSSICHTEN: Montag 19°, Dienstag 17°, Mittwoch 17°

Sonnen-aufgang: 06:16 Uhr
Sonnen-untergang: 19:54 Uhr

BIO-WETTER
Viele Personen fühlen sich trotz ausreichenden Schlafes müde und schlapp. Das führt zu einer herabgesetzten Konzentrations- und einer geringeren Leistungsfähigkeit. Wetterföhliche leiden verstärkt unter Kreislaufbeschwerden. Sonst hat das Wetter nur einen geringen Einfluss auf das Wohlbefinden.

DRESDEN
Der Himmel zeigt sich wolkenverhangen, und immer mal wieder fällt Regen. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte um 18 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus Nord. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 13 Grad ab. Am Montag gehen ab und zu Regengüsse nieder. Vereinzelt entladen sich auch kurze Gewitter.

DEUTSCHLAND-WETTER

Hamburg 22°, Rostock 20°, Berlin 23°, Hannover 22°, München 15°, Stuttgart 16°, Köln 21°, Nürnberg 22°

URLAUBS-WETTER

Dublin 16°, London 18°, Paris 20°, Wien 28°, Madrid 25°, Rom 31°, Lissabon 28°, Palma 27°, Athen 34°, Las Palmas 27°, Tunis 35°, Oslo 18°, St. Petersburg 18°, Moskau 24°, Warschau 28°, Varna 25°, Antalya 37°

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya 20-24°
Deutsche Nordseeküste 20-23°
Deutsche Ostseeküste 20-24°
Algarve-Küste 20-23°
Westliches Mittelmeer 23-28°
Östliches Mittelmeer 23-29°
Kanarische Inseln 23-24°

Agadir 27°, sonnig
Amsterdam 19°, Schauer
Barcelona 25°, Gewitter
Budapest 35°, wolkig
Dom. Republik 33°, Schauer
Izmir 37°, sonnig
Jamaika 33°, Schauer
Kairo 42°, sonnig
Miami 36°, Schauer

Nairobi 26°, sonnig
New York 25°, heiter
Nizza 28°, sonnig
Prag 18°, Regen
Rhodos 32°, sonnig
Rimini 30°, Schauer
Rio 31°, sonnig
S. Francisco 22°, sonnig
Zürich 14°, Regen

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3- Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

5	8	3	9	7	4	1	6	2
7	2	6	3	1	5	8	9	4
9	1	4	2	8	6	7	5	3
4	5	2	8	6	3	9	1	7
6	9	1	7	4	2	3	8	5
8	3	7	1	5	9	2	4	6
2	6	8	5	9	7	4	3	1
1	7	5	4	3	8	6	2	9
3	4	9	6	2	1	5	7	8

5	2	9	4	6	7	8	1	3
8	7	6	1	3	9	4	2	5
4	3	1	8	5	2	7	6	9
7	6	4	5	2	1	9	3	8
1	9	2	3	8	4	6	5	7
3	8	5	7	1	6	2	4	1
6	1	8	7	4	5	3	9	2
9	4	7	2	1	3	5	8	6
2	5	3	6	9	8	1	7	4

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
Internet: www.kvs-sachsen.de
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 116 117
Allgemeiner und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 8-22 Uhr: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 116 117
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 116 117
Chirurgischer Bereitschaftsdienst 8-22 Uhr: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 116 117
Zahnärztlicher Notdienst: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 4 58 36 70
Apotheken-Notdienst: Schanzen-Apotheke Löbtau (Rudolf-Renner-Straße 21), Parsifal-Apotheke (Altenberger Straße 25), Kant-Apotheke (Hildesheimer Straße 66), Schwan-Apotheke (Räcknitzhöhe 35), Königswald-Apotheke (Sagarder Weg 1)
Tierärztlicher Notdienst: Bereich Dresden Tel.: 0152/56 16 06 79; LK Meißen: Dr. Antje Naumann, Louise-Otto-Peters-Straße 14, 01640 Coswig, Tel: 03523/53 48 54

WITZ DES TAGES
Der Arzt erbot zu seinem Patienten: „Warum haben sie mir die Rechnung ungeöffnet zurückgeschickt?“ Patient: „Herr Doktor, sie haben mir doch jede Aufregung verboten.“

FERNANDEZ GEGEN DEN STRICH

8. RALLYE ELBFLORENZ
MIT ABSTAND DIE GRÖSSTE RALLYE
11./12.09.2020

powered by TOTAL

BESUCHEN SIE UNS AN DER STRECKE UND BESTAUNEN SIE 200 OLDTIMER.

www.rallye-elbflorenz.de
www.facebook.com/RallyeElbflorenz

Meißen, Eltalbrücke
08:30-10:10 Uhr
Meißen, Veigasse
Garsabach
Semme sberg
Kettwitz
Reinsdorf
Naustadt
Rönsdorf
Sca

Wilsdruff, Freiburger Straße
09:30-11:10 Uhr
Grumbach
Braunsdorf
Oberneumarkt

Freital, Dresdner Straße
10:00-11:40 Uhr
Oberneumarkt
Possendorf
Babnsau
Scorigau
Dresdan-Prohl's
Dresdan-Luga
Heidenau
Ernst-Thälmann-Straße

Heidenau, Barockgarten Großsedlitz
11:20-14:10 Uhr
Dohna

Pirna, V8 Werk
16:20-18:00 Uhr
Porschendorf
Eschdorf
Reitzendorf

Schönfeld, Schloss
17:00-18:40 Uhr
Eichbusch
Rockau
Helfenberg

Dresden, Marienbrücke
17:45-19:25 Uhr

Langgurkersdorf
Hinterhermsdorf
Sebnitz
Bad Schandau
Königsstein
Pirna
Eschdorf
Schönfeld
Dresden-Neustadt
Dresden | ZIEL
Meißen | START
Klipphausen
Wilsdruff
Obernaundorf
Rundteil
Freital
Dresden-Prohl's
Dresden-Luga
Heidenau
Großsedlitz
Pirna
Rathmannsdorf
Bad Schandau
Königsstein
Pirna
Sebnitz
Hinterhermsdorf
Saupsdorf
Reitzendorf
Schönfeld, Schloss
Eichbusch
Rockau
Helfenberg
Dresden, Marienbrücke
17:45-19:25 Uhr

Pirna, Markt
12:30-14:10 Uhr
Struppen

Königsstein, Bielatalstraße
13:00-14:40 Uhr
Pfaffendorf
Cunnersdorf
Papstorf
Kleinhennersdorf
Krippen

Neustadt in Sachsen, Markt
15:50-17:30 Uhr
Rathewalde
Lohmen
Dorf Wehlen

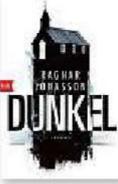
Meißen, Eltalbrücke
Wilsdruff, Freiburger Straße
Freital, Dresdner Straße
Heidenau, Barockgarten Großsedlitz
Pirna, V8 Werk
Schönfeld, Schloss
Dresden, Marienbrücke

Die Zeitangaben sind nur mit der Rechnung

Neue Bücher

Düsternis in Reykjavik

Ragnar Jónasson, Islandischer Schriftsteller, der mit der Dark-Iceland- und Hidden-Iceland-Reihe zum Bestseller-Autor wurde, legt eine neue Romanreihe vor, die Hulda-Trilogie, benannt nach der ermittelnden Hauptfigur aus Reykjavik, Hulda Hermannsdóttir. Die Bände eins, „Dunkel“, und zwei, „Insel“, sind erschienen, Band drei, „Nebel“, folgt im September. In „Dunkel“ nimmt sich die Kommissarin einen sogenannten „Cold Case“ vor, den Tod einer jungen Frau, den sie kurz vorm Ruhestand noch aufklären möchte. (btb, 15 Euro)



Eine spanische Familie

Meist schreibt er Gedichte, dies ist ein Roman. Ein autobiografischer Roman über sich selbst inmitten der Familie - seiner Eltern, seiner Kinder. Der spanische Autor Manuel Vilas hat mit seinem Buch „Die Reise nach Ordesa“ einen Familienroman ganz eigener Art geschaffen - so alltäglich wie besonders, schonungslos realistisch, dabei berührend und empfindsam. Ein fesselnder Roman, der auch ein Abbild Spaniens in den zurückliegenden Jahrzehnten ist. (Berlin Verlag, 24 Euro)

Manuel Vilas

Viermal Horror

King meldet sich zurück. Das Buch „Blutige Nachrichten“ umfasst vier Kurzromane, die auf 553 Seiten ein breites Spektrum an Furchterlichkeiten abdecken und dem Leser eine angenehme Dosis Gänsehaut verschaffen. Mit der titelgebenden Geschichte setzt King seinen Roman „Der Outsider“ über ein kindermordendes Monster fort. Man muss den aber nicht gelesen haben, um die Kurzgeschichte zu verstehen. Der Meister in Bestform. (Heyne, 24 Euro)



Liebenswert im Widerstand

Friedrich Wolf (1888-1953), Vater des Geheimdienstlers Markus Wolf (1923-2006) und des Filmregisseurs Konrad Wolf (1925-1982), war Arzt, Schriftsteller und Kommunist - eine schillernde Figur des 20. Jahrhunderts. Wenig bekannt unter seinen Werken ist die Erzählung „Lucie und der Angler von Paris“, die von einem Stelldichein zwischen einer jungen Malerin, Lucie, und besagtem Angler, Henri, eigentlich Untergrundkämpfer, im Sommer 1939 in Paris berichtet. Ein literarisches Kleinod mit Beiträgen von Lion Feuchtwanger und Alfred Kantorowicz. (Aufbau, 18 Euro)



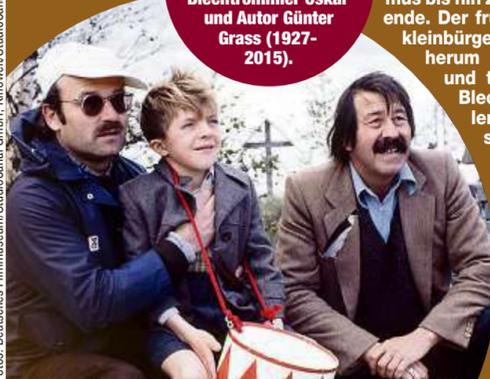
40 Jahre nach dem Oscar neu restauriert
Die „Blechtrommel“ läuft morgen noch einmal im Kino

Gesehen aus Oskars kindlichem Blick: Mario Adorf und Angela Winkler als Eltern Alfred und Agnes Matzerath.

Kaum ein zweiter bundesdeutscher Nachkriegsfilm hat international derart für Furore gesorgt, wie Volker Schlöndorffs „Die Blechtrommel“. 1980 holte der Regisseur erstmals einen Oscar für den besten fremdsprachigen Film nach Deutschland. Anlässlich dieses Jubiläums kommt „Die Blechtrommel“ morgen noch einmal zurück auf die Leinwand. In ausgewählten Kinos wird der Film für einen Tag - technisch aufgemöbelt - im 20 Minuten längeren Director's Cut gezeigt.

Die Vorlage für den Welterfolg war ein Welterfolg: Der Roman „Die Blechtrommel“ erzählt vom dreijährigen Oskar Matzerath, der beschließt, nicht mehr zu wachsen. Das Buch hält einen Spitzenplatz im Kanon der Literatur des 20. Jahrhunderts. Der später dafür mit dem Nobelpreis ausgezeichnete

Dreharbeiten 1979 (v. l.): Volker Schlöndorff, David Bennent als Blechtrommler Oskar und Autor Günter Grass (1927-2015).



Schriftsteller Günter Grass sicherte sich mit seinem 1959 veröffentlichten Debüt aus dem Stand einen Platz unter den bedeutendsten Autoren der deutschen Nachkriegsliteratur. 20 Jahre nach Erscheinen brachte der auf Literaturverfilmungen spezialisierte Regisseur Volker Schlöndorff (81) das Mammutwerk auf die Leinwand. Es war Schlöndorffs bis dahin aufwendigste Produktion. Bei den Filmfestspielen von Cannes gewann „Die Blechtrommel“ 1979 die Goldene Palme (die sich Schlöndorff mit Francis Ford Coppolas „Apocalypse Now“ teilen musste) und gewann 1980 den Auslands-Oscar. Ein filmhistorischer Triumph, da dieser Preis zuvor nur einmal an einen Deutschen ging, 1928 gewann ihn Schauspieler Emil Jannings.

Für seine Adaption musste Schlöndorff die ausufernde literarische Vorlage erheblich kürzen. Der Film erzählt nur den ersten Teil der „Blechtrommel“, vom Danzig 1927 und dem aufkeimenden Faschismus bis hin zu Nazizeit und Kriegsende. Der frühreife Oskar will das kleinbürgerliche Leben um ihn herum nicht akzeptieren und terrorisiert mit seiner Blechtrommel und schrillen Schreien Nazis ebenso wie deren Mitläufer, bevor er sich selbst in den Dienst der Wehrmacht stellt. Die Handlung endet mit seiner Flucht 1945. Im Film nimmt eine niedrige Kameraposition oft den Blick des kleinen Oskar ein, zeichnet

seine Sicht auf die Welt aber freundlicher als im Roman. Hier ist der gnomenhafte Knirps kein boshafter Kobold. Das mag an seinem Darsteller liegen, dem kleinwüchsigen, bei den Dreharbeiten erst zwölfjährigen David Bennent, der gleichwohl erwachsene Mimen wie Mario Adorf oder Angela Winkler nahezu an die Wand spielte. Trotz aller Kürzungen ist auch die Filmversion so ausladend und deftig wie die Vorlage von Grass. Unvergessliche Szenen: Oskars Mutter, die sich mit Fischen vollstopft, das Brausepulver in Katharina Thalbachs Bauchnabel und die Aale, die am Strand aus einem abgetrennten Pferdekopf schlängeln.

Zu einer geplanten Fortsetzung ist es nie gekommen, David Bennent hatte das abgelehnt. „Ich vermisse sehr, dass wir nie weiterdrehen konnten“, sagte der in Potsdam lebende Schlöndorff (81) der Deutschen Presse-Agentur vor dem einmaligen Kino-Revival seines Meisterwerks. Grass und er hätten die Geschichte bis zum Fall der Mauer weitergeschrieben, der mittlerweile erwachsene Oskar wäre dann ein mächtiger Medienunternehmer geworden.

Der Klassiker wurde für die Neu-Aufführung nun technisch aufwendig restauriert. Die Farb- und Lichtbestimmung wurden auf den letzten Stand gebracht, das Bild in digitaler 4K-Auflösung neu abgetastet. Diese Fassung wird nur am Montag, 31. August, in einigen Kinos als Event-Programmierung laufen, DVD und Blu-ray erscheinen am 8. Oktober. Diese Kinos zeigen den Film morgen: Schauburg Dresden, Kinopolis Freiberg, Astoria Zwickau, Regina Palast Leipzig. hn

Yello mit neuem Album „Point“

Lässig glitzernde Klangwelten

Einfach unverwechselbar: Seinem Trademark-Sound bleibt das Schweizer Elektropop-Duo Yello auch mit „Point“ treu. Wieder funktioniert die altbewährte Arbeitsteilung zwischen Dieter Meier und Boris Blank.

ziemlich einmaligen Sound keineswegs „von gestern“ sind, bewiesen sie zuletzt vor vier Jahren mit dem Album „Toy“. Es eroberte wie der Vorgänger „Touch Yello“ (2009) in der Schweiz Platz 1 der Charts. In Deutschland kam das Duo auf Rang 2 - der größte Erfolg seit den 80er/90er Jahren, als Yello mit wegweisenden Videos, Hits wie „The Race“ oder „The Rhythm Divine“ sowie den Alben „Stella“ und „Baby“ Top-Ten-Erfolge feierten.

Berufspokerspieler, Konzeptkünstler, Unternehmer, Rinderzüchter, Winzer, Schriftsteller, Musiker: Die Liste der Talente und Broterwerbe von Dieter Meier ist lang. Mit dem neuen Album seines seit rund 40 Jahren bestehenden Elektropop-Duos Yello setzt der stets elegant gekleidete Schweizer Lebenskünstler mit dem markanten Schnauzer und der väterlichen Baritonstimme eine schillernde Karriere fort.

Zusammen mit dem musikalischen Dauerpartner Boris Blank (68) liefert Meier (75) auf dem 14. Yello-Album gewohnt eingängige Melodien, luftige Grooves, humorvolle, teils dadaistische Texte und typisch sonore Sprechgesang ab. „Point“ bringt - ganz im Sinne des Albumtitels - den Sound dieser eigenständigen Musik-Institution auf den Punkt. Vom Opener „Waba Duba“ bis zum abschließenden „Siren Singing“ tänzeln Meier/Blank trotz ihres längst reiferen Alters lässig durch glitzernde Klangwelten zwischen Pop, Jazz und Latin. Dass Yello mit ihrem immer noch

„Point“ unterstreicht nun den Status der beiden Schweizer Musiker als freundlich-verspielte Avantgardisten. „Ich bin ein Sound-Maler, der immerzu in seinem Atelier arbeitet“, sagt Blank. Meier bestätigt: „Wenn Boris in seiner Musik versunken ist, ist er wie ein Kind im Sandhaufen. Ich habe ein Dutzend Tricks entwickelt, wie ich dann das Studio betreten kann, ohne ihn zu Tode zu erschrecken.“ Er selbst schreibt derweil kongeniale Textzeilen, die sich wie englischsprachige Pendants zu den deutschen Pop-Pionieren Kraftwerk, NEU! oder Can lesen lassen. Und fertig ist ein weiterer Yello-Hit. Werner Herpell



Zwei sympathische Musik-Verrückte: Dieter Meier (75, l.) und Boris Blank (68).

Neustart für Katy Perry

Neues Album und jetzt Mutter

Hochschwanger und inmitten einer Pandemie? Für Katy Perry (35) kein Hindernis. Ihr fünftes Album „Smile“ ist da.

Mit der Albumveröffentlichung tritt Perry in eine Art Wettrennen mit sich selbst: Ihre gemeinsame Tochter mit Hollywood-Schauspieler Orlando Bloom hat vor Tagen erst das Licht der Welt erblickt. Zehn Jahre ist es her, dass Perry ihr zweites Studioalbum „Teenage Dream“ veröffentlichte, für das sie sich als cartoon-artige Erscheinung, gebettet auf einer Wolke aus Zuckerwatte, inszenierte. Mit Hits wie „California Gurls“ oder „Firework“ traf sie den Nerv der Zeit und stieg zum Pop-Superstar auf. Fünf Nummer-eins-Singles aus einem Album zu destillieren, das gelang sonst nur Michael Jackson mit „Bad“ von 1987.

Seither hat die als Kathryn Elizabeth Hudson in Santa Barbara geborene Künstlerin etliche Höhen und Tiefen durchlebt. Da war die Kurzeitete mit dem britischen Comedian Russell Brand, der sich via Textnachricht von ihr trennte. Die Nachwirkungen verarbeitete Perry 2013 in der Ballade „By Your Side“ ihres Albums „Prism“. Zum Release ihres bisher letzten Albums „Witness“ konnte man Perry in einem Livestream beobachten: Sie wirkte psychisch angeschlagen, distanzierte sich von der von ihr geschaffenen Kunstfigur und wünschte sich Mann und Kind. Drei Jahre später hat sie nun beides - und ein neues Album. Auf dem Cover-Artwork von „Smile“ sieht man Perry als traurigen Clown. „Der Clown ist eine Metapher. So sieht jemand



Katy Perry (35) im März bei einem Auftritt in Melbourne, Australien.

aus, der sein Lächeln verloren hat“, sagt sie. Als richtungweisend bezeichnet sie das Akustik-Stück „What Makes A Woman“, das ihrer Tochter den Weg weisen soll. Perry: „Wir Frauen sind stark, belastbar, anpassungsfähig. Durch meine Schwangerschaft ist mir das noch bewusster geworden. Es ist der letzte Song der Platte, aber vielleicht der erste Moment meines neuen Kapitels.“ Katja Schwemmers

Ada Morghe

Ada Morghe wurde schon als deutsche Antwort auf Norah Jones bezeichnet. Nun legt die Jazzsängerin und Schauspielerinnen Alexandra Helmig unter ihrem Künstlernamen ihr zweites Album „Box“ vor, aufgenommen in Peter Gabriels Real-World-Studios. Jeder Song - von „Oh My Love“ bis „Water Lilies“ - erzählt seine eigene Geschichte, sodass so unterschiedliche Genres wie Funk, Jazz, romantische Chansons und das Radiohead-Cover „Weird Fishes“ zusammenpassen. Anmutig und vielfältig. (Lalebaem Records)



CD-TIPP

Fotos: Deutsches Filmmuseum/StudioCanal GmbH, Kinowelt/StudioCanal GmbH

Foto: dpa/Benjamin Staffe/Universal Music

Foto: dpa/Scott Barbour/AAP

Sandige Sandy

Es ist der letzte Urlaubstag für dieses Jahr, und den muss Sandy einfach in vollen Zügen genießen. Bevor die junge Lehrerin morgen wieder in ihrem tristen Klassenzimmer steht, will sie deswegen jeden Sonnenstrahl auf ihrer Haut und jedes Sandkorn zwischen ihren Zehen spüren - auch, wenn sie jetzt schon weiß, dass sie heute Abend unter der Dusche ordentlich schrubben muss, um den ganzen Dreck von ihrem Körper runter zu bekommen. Aber was soll's. Vielleicht gönnt sie sich später auch einfach noch eine Hamam-Behandlung. Der süße Typ aus dem Wellness-Center schafft es bestimmt, jede noch so kleinste und intimste Stelle sauber zu rubbeln...

MORGEN POST



30.8.2020

„Double Diamond“ ist das teuerste Schaf der Welt.



Surriles aus aller Welt

Lamm Double Diamond stellt Weltrekord auf

LANARK - Ein Lamm ist in Schottland für 367 500 britische Pfund (rund 412 000 Euro) verkauft worden. Damit hat das Tier mit dem Namen Double Diamond, was so viel bedeutet wie „doppelter Diamant“, einen Weltrekord erzielt. Der bisherige Höchstpreis für ein Schaf betrug dem Guinness-Buch der Rekorde zufolge etwa

231 000 Pfund und wurde vor elf Jahren ebenfalls im Norden Großbritanniens erzielt. Drei Bauern haben das sechs Monate alte Tier gemeinsam auf der Tierauktion in Lanark erstanden und wollen das investierte Geld nun durch Zucht wieder reinholen. Bei dem Tier handelt es sich um ein männliches Texelschaf. Beine, Far-

be und Oberkörper seien perfekt. „Das ist das beste Texelschaf, das ich je gesehen habe“, schwärmt einer der Käufer. Die kurzbeinigen Tiere stammen ursprünglich von der niederländischen Insel Texel und dominieren die Schafzucht in Großbritannien. Ihre Fleischeigenschaften gelten als hervorragend.

Ist die älteste Monarchie bald am Ende?

Japans Kaiserfamilie fehlen die Erben

Japans Kaiserfamilie ist in Gefahr. Der Grund: Es gibt nur noch zwei männliche Erben. Um die älteste Monarchie der Welt zu retten, ist nun eine Diskussion über die Thronfolge entfacht.



Kronprinz Fumihito (54) und Prinzessin Kiko (53) mit ihrem Sohn Hisahito (13). Die beiden Männer sind die letzten verbliebenen Erben der Kaiserfamilie.

Taro Kono (57), Verteidigungsminister im Land der aufgehenden Sonne, schlägt Alarm. Auf einer Pressekonferenz in dieser Woche warnte der Politiker davor, das männliche Nachfolgesystem aufrechtzuerhalten.



Der japanische Kaiser Naruhito (60) und seine Frau Masako (56) haben nur eine Tochter: Prinzessin Aiko (18, r.).

Denn anders als in vielen europäischen Königshäusern werden in Japan Frauen nicht in der Thronfolge berücksichtigt.

Da Kaiser Naruhito (60) mit Prinzessin Aiko (18) nur eine Tochter hat, fällt der Thron nach seinem Tod an seinen Bruder Kronprinz Fumihito (54). Danach käme nur noch dessen 13-jähriger Sohn Hisahito als Nachfolger infrage. Doch was passiert, wenn dem jungen Prinzen etwas zustößt bzw. er ebenfalls für keine männlichen Erben sorgen kann? Dann wäre die älteste ununterbrochene Erbmonarchie am Ende.

Kein Wunder, dass Taro Kono die Diskussion anregt, ob in Japan künftig auch Kaiserinnen zugelassen werden sollten. Viele Konservative im Palast sträuben sich jedoch gegen ein neues Erbfolgegesetz. Das Volk ist dagegen offener: Im Oktober 2018 sprachen sich unglaubliche 81,9 Prozent der Befragten für die weibliche Thronfolge aus.

Foto: dpa/kyodo, imago images/kyodo News

Ab sofort kämpfen die Löwen immer montags statt bisher dienstags um innovative Ideen. Erstmals mit dabei ist Nico Rosberg (35, v.r.)

Zum Staffel-Auftakt Bieter-Irrsinn in der Höhle der Löwen

KÖLN - Endlich werden die Krallen wieder ausgefahren: Morgen startet die neue Staffel der Vox-Gründershow „Die Höhle der Löwen“. Doch wer brüllt am lautesten und gibt den Ton im Rudel an? Das wird sich gleich in der ersten Folge zeigen, denn alle Investoren kämpfen erstmals in der Geschichte der Sendung um ein brillantes Start-up! Doch wer kann die Gründerin

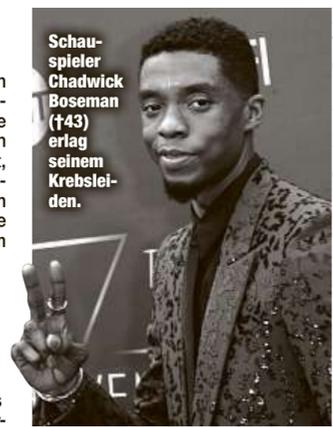
von sich überzeugen? Carsten Maschmeyer (61), der ihre Idee als einen „Gründer-Traum“ bezeichnet, Georg Kofler (63), der schon eine „Weltmarke“ vor Augen hat oder wird sogar der neueste Löwe und Ex-Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg (35) das Rennen machen? Fest steht: Es wird spannend! Wer wissen will, welche innovative Idee die Löwen so begeistert, sollte morgen um 20.15 Uhr einschalten.

Hollywood trauert um „Black Panther“-Star

LOS ANGELES - Schock und Trauer in Hollywood: Mit nur 43 Jahren ist Hollywood-Star Chadwick Boseman an Krebs gestorben. Die Comic-Verfilmung „Black Panther“ machte ihn weltberühmt.

abschiedete sich mit den Worten „Danke für dein Licht und dass du dein Talent mit der Welt geteilt hast.“

Der Schauspieler litt seit 2016 an Darmkrebs, wie seine Familie auf Twitter mitteilte. Trotz der Krankheit habe sich der Marvel-Star stets kämpferisch gezeigt und zahlreiche Filme gedreht, während er Operationen und Chemotherapie durchmachte. So entstand in dieser Zeit auch der oscarprämierte Streifen „Black Panther“ (2018), in dem Boseman den Königssohn T'Challa spielte. Es war der erste Superheldenfilm mit fast ausschließlich schwarzen Akteuren vor und hinter der Kamera. Der Tod des 43-Jährigen löste bei Kollegen und Fans Bestürzung aus. Oscar-Preisträgerin Brie Larson (30) postete auf Twitter ein gebrochenes rotes Herz. Dwayne Johnson (48) ver-



Schauspieler Chadwick Boseman (†43) erlag seinem Krebsleiden.

Foto: imago images/eye studio

MORGENPOST

Gemeinsames Projekt für Diana (†)

Harry & William raufen sich zusammen



▲ Prinzessin Diana (†36) wäre am 1. Juli nächsten Jahres 60 geworden.

Auch wenn Prinz William (38, r.) und Prinz Harry (35) sich derzeit offenbar nicht viel zu sagen haben, wollen sie gemeinsam ihre Mutter ehren.



Fotos: imago-images/APress, dpa/John Stillwell

LONDON - Einst waren sie unzertrennlich, doch spätestens seit dem Megxit gilt das Verhältnis der beiden britischen Prinzen Harry (35) und William (38) als äußerst angespannt. Für ihre Mutter Diana (†36) ziehen sie nun gemeinsam an einem Strang.

Mit einer Statue wollen die Brüder ihrer zu früh verstorbenen Mutter gedenken. Das Kunstwerk soll laut einem gemeinsamen Statement von Harry und William am 1. Juli 2021 am Kensington-Palast in London aufgestellt werden - an dem Tag wäre die Prinzessin der Herzen 60 Jahre alt geworden. Die frei zugängliche Statue soll den Besuchern helfen, über Diana nachzudenken sowie an das Leben und das Erbe der ersten Ehefrau von Prinz Charles (71) erinnern.

Das Denkmal wurde erstmals 2017 anlässlich des 20. Todestages der Prinzessin angekündigt und sollte eigentlich bereits an seinem Platz stehen. Durch die Corona-Pandemie verzögerten sich allerdings die Arbeiten, teilte der Palast nun mit.

Prinzessin Diana starb am 31. August 1997 bei einem Unfall in einem Autotunnel in Paris. Sie wurde damals von Paparazzi verfolgt. Bei ihrem Tod war Harry zwölf Jahre alt, William war 15.

Werner Hansch gewinnt „Promi Big Brother“

KÖLN - Werner Hansch (82) hat die Show „Promi Big Brother“ gewonnen. Von seiner Siegprämie in Höhe von 100.000 Euro wird der einstige Fußball-Kommentator aber keinen Cent sehen.

Denn Hansch wolle den kompletten Gewinn „über ein Treuhand-Konto zu meinem Steuerberater und Anwalt“ geben, wie er der „Bild“ erklärt. Damit wolle der Sport-Reporter seine Schulden tilgen. Der 82-Jährige hatte während der Sendung offenbart, dass er jahrelang unter Spielsucht gelitten und weit über eine halbe Million Euro verzockt habe.

Nach Angaben von Moderator Jochen Schropp (41) ist Hansch übrigens der „älteste Gewinner einer Reality-Show weltweit“. Im Finale setzte er sich unter anderem gegen Musikerin Kathy Kelly (57) durch.



Foto: dpa/Hemming Kaiser

Werner Hansch (82) will mit dem gewonnenen Geld endlich in ein neues Leben starten.

Fehlalarm bei Hilaria Baldwin



Hilaria Baldwin (36) ist hochschwanger.



Die Yoga-Expertin ist seit 2012 mit Schauspieler Alec Baldwin (62) verheiratet.

Fotos: instagram.com/hiliabaldwin, imago-images/Lev Radt

Hilaria Baldwin (36) ist hochschwanger mit Kind Nr. 5. Weil die Frau von Schauspieler Alec Baldwin (62) dachte, dass ihre Wehen eingesetzt haben, fuhr die Yogaexpertin nun ins Krankenhaus - leider völlig umsonst.

„Man sollte meinen, ich würde mich mittlerweile auskennen“, teilte Hilaria ihren Fans in ihrer Instagram-Story mit. Doch auch nach vier Geburten

ist man offenbar keine Expertin: Nach knapp zehn Minuten musste die 36-Jährige die Klinik wieder verlassen, weil es sich um einen Fehlalarm gehandelt hatte. Besonders bitter: Baldwin braucht drei Stunden mit dem Auto bis ins Krankenhaus.

Halle Berry wirbt für mehr Selbstliebe



Fotos: instagram.com/halleberry, imago/UPI Photo

Halle Berry, die erst vor Kurzem ihren 54. Geburtstag feierte, ist stolz auf ihren Körper.



LOS ANGELES - Halle Berry (54, „John Wick“) setzt sich mit ihrem jüngsten Instagram-Foto für mehr Selbstliebe ein. Auf dem Oben-ohne-Foto trägt die Schauspielerin lediglich eine helle Leinenhose und umarmt sich selbst, sodass ihre Brüste bedeckt sind. Dazu schreibt sie: „Selbstliebe ist niemals egoistisch.“ Die Botschaft kommt bei ihren Fans offenbar gut an. Berry wurde mit zahlreichen Komplimenten überhäuft, unter anderem von Kollegin Zoe Kravitz (31), die das Foto mit „wow“ kommentierte.

MORGENPOST

Sport

am Sonntag



1:0 gegen
Halberstadt

Müller macht die Himmelblauen froh!

Königsdörffer Der Wirbelwind hat Dynamo im Sprint erobert

DRESDEN - Er sitzt schon wieder auf gepackten Koffern: Ransford Königsdörffer möchte morgen gern zusammen mit Kevin Ehlers nach Dänemark reisen. Dort findet ein DFB-Lehrgang der „U 20“-Junioren statt. „Ehle“ ist fest dabei, „Ransi“ steht auf Abruf. Selbst das ist schon eine Auszeichnung für ihn.

Der 18-jährige Wirbelwind hat Dynamo quasi im Sprint erobert. Vor einem Jahr kam er aus dem Nachwuchs von Hertha BSC nach Dresden. Ein Glücksgriff für ihn und Dynamo. Denn eigentlich hatte er sein Ziel Profi-Fußball schon in die Schublade gelegt. Mit 16 erlitt Königsdörffer kurz nacheinander in beiden Knien einen Meniskusriß, fiel eineinhalb Jahre aus. Sein Vertrag bei der Hertha wurde nicht verlängert. „Natürlich ist das in dem jungen Alter sehr hart für mich gewesen. Ich habe nicht unbedingt daran gedacht, dass die Profikarriere so früh oder überhaupt noch klappt. Aber ich habe mich nicht aufgegeben“, sagt er mit einem breiten Lächeln.

In Dresden ging es schnell. Zusammen mit Simon Gollnack schoss er die A-Junioren-Bundesliga in Grund und Boden, im Dezember feierte er unter Markus Kauczinski schon sein Zweitliga-Debüt, durfte dann auch im Januar mit nach Spanien ins Camp: „Damals konnte ich noch gar nicht richtig mithalten, musste mich erst mal daran gewöhnen“, kann er sich noch erinnern. Er gewöhnte sich schnell, schon im Februar unterschrieb er bei Dynamo einen bis 2022 laufenden Profi-Vertrag, kam noch sechsmal in der 2. Liga zum Einsatz.

„Ein bisschen war ich schon überrascht. Aber ich habe es mir auch verdient, habe im Training



Ransford Königsdörffer lief im Test gegen Norwich auch Christoph Zimmermann davon.

Gas gegeben und in der ‚U19‘ in den Spielen gezeigt, was ich kann“, spricht Königsdörffer über seinen rasanten Aufstieg.

Jetzt darf er nicht mehr im Nachwuchs ran, muss sich weiter bei den Profis behaupten. In Heilbad Heiligenstadt war er der Auffälligste in der Offensive, glänzte vor allem durch seine langgezogenen Sprints. „3,8 Sekunden auf 30 Meter“, verrät er seine Bestzeit.

Das sollte reichen, um auch seinen Gegenspielern in der 3. Liga zu enteilen. Und vielleicht schafft er es jetzt sogar noch, im Sprint auf den DFB-Zug der ‚U20‘ aufzuspringen. Thomas Nahrendorf



Bei Dynamo hat er sein Lächeln wiedergefunden: Ransford Königsdörffer, der in zwei Wochen seinen 19. Geburtstag feiert.

Foto: (2) Lutz Heimschel

„Guter Beigeschmack für ein gutes Gefühl“



Florian Krüger (l.) lief gegen die Kleinen Bayern als Kapitän auf. Hier versucht er Jamie Lawrence den Ball vom Fuß zu nehmen.

Foto: FCB/Romy Galler

Schuster lobt nach 3:0-Sieg

Dirk Schuster konnte nach dem Auftritt seiner Elf zufrieden sein.



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

BAMBERG - Ganz interessanter Test im oberfränkischen Bamberg: Zweitliga-Siebter gegen Drittligameister - Aue gegen die kleinen Bayern. Die im fetzigen lila-weißen Streifenhörnchen-Outfit spielenden Erzgebirger gewannen nach überzeugenden 90 Minuten mit 3:0 (0:0).

„Ich will das Ergebnis gar nicht so hoch hängen“, sagte Trainer Dirk Schuster. „Für uns war es wichtiger, wie wir diesen Test bestehen.“ Und den haben seine Jungs bestanden. Schuster begann im 3-4-3, in der Dreierkette spielten Malcolm Cacutalua, Louis Samson und Florian Ballas.

Davor postierte er als Sechser Ognjen Gnjatic und Patrick Strauß, auf den Außen Calogero Rizzuto (rechts) und Geatan Bussmann (links). Die Dreierreihe in der Offensive hieß Erik Majetschak, Philipp Zulechner und Florian Krüger.

Für die Defensive war das ein echter Härtestest gegen die quicklebendigen Münchner. „Sie haben in der ersten Halbzeit gezeigt, wie schneller Fußball geht und welche Handlungsschnelligkeit sie haben. Da haben sie

uns schon vor das eine oder andere Problemchen gestellt“, so Schuster. Doch Aue machte das stabil, ließ nur eine Chance zu. Bei einem Kopfball von Timo Kern (22.) reagierte Philipp Klewin klasse.

In der zweiten Hälfte kamen Sören Gonther, Dimitrij Nazarov, Tom Baumgart und Philipp Riese. „Da haben wir das besser gemacht. Das 3:0 wollen wir nicht überbewerten, sondern nehmen es als guten Beigeschmack für ein gutes Gefühl mit“, blieb Schuster bescheiden. Ihm waren die Erkenntnisse wichtiger. Eine war: Der FCE agierte hinten weiter stark und vorn jetzt abgezockt. Nach einer Flanke von Nazarov ließ Bayern-Keeper Michael Wagner im Luftduell mit Zulechner (52.) den Ball fallen, der Auer staubte ab. Rizzuto (62.) traf sehenswert aus 18 Metern, der eingewechselte Sascha Härtel (75.) nach toller Vorarbeit von Zulechner.

Sportlich fair zeigte sich Aue in den letzten Minuten: Da sich zwei Bayern-Spieler verletzten, aber nur noch ein Wechsler da war, nahm Schuster Zulechner vom Feld. So ging die Partie mit je zehn Leuten zu Ende.

Thomas Nahrendorf



Neuzugang Möker: „Ein geiles Erlebnis!“



FSV-Neuzugang Yannik Möker (r.) schirmte beim öffentlichen Training den Ball vor Mike Könnecke ab.

ZWICKAU - „Ein geiles Erlebnis!“, entfuhr es Yannik Möker am Freitagabend nach der offiziellen Mannschaftspräsentation samt öffentlichem Training vor 1000 Zuschauern. Für den Neuzugang vom VfL Wolfsburg II. war es das erste Event vor Publikum seit der Corona-Pandemie.

„Ich hoffe, dass bald wieder mehr Leute in den Stadien zugelassen werden und kann es kaum erwarten, wieder vor Zuschauern

zu spielen“, lechzt der 21-Jährige nach mehr.

Bei seiner Verpflichtung hatte Sportchef Toni Wachsmuth begenau weit zurück wie das letzte Zwickauer Heimspiel vor Publikum - beides am 29. Februar. Da tut ein kleines Stück Normalität gut - und Not.

In Westsachsen bereiteten sie ihm einen warmen Empfang. „Vor so vielen Zuschauern zu trainieren, war neu für mich“, berichtet

der gebürtige Wolfenbütteler.

Bei seiner Verpflichtung hatte Sportchef Toni Wachsmuth betont, dass viele Vereine ihren Hut in den Ring geworfen hatten. Möker entschied sich für Zwickau: „Das Bauchgefühl hat entschieden. Hier sehe ich für mich die meiste Spielzeit.“

Seinen linken Unterarm zielt unter anderem ein Kompass-Tattoo. Da liegt die Frage nahe, wohin die Nadel



für ihn und den FSV in der neuen Saison zeigt. „Ich hoffe nicht nach unten“, lacht er. „Wir sind eine jüngere Mannschaft und müssen von Spiel zu Spiel denken. Dann finden wir hinein und es dürfte schon einiges drin sein.“

Erst mal voll ankommen ist sozusagen Schritt eins - auf und neben dem Platz. „Ich habe mich gut eingelebt und muss nur noch eine Wohnung für mich finden, dann kann es richtig losgehen“, sprüht Möker vor Tatendrang.

Michael Thiele

Weil's wieder müllert! Himm elblaue feiern ersten Dreier



Das Tor des Tages: Tobias Müller steigt am kurzen Fünfer hoch und bugsiert die Kugel per Kopf ins lange Eck.

CHEMNITZ - Im dritten Anlauf hat es geklappt! Der Chemnitzer FC setzte sich im Heimspiel gegen Germania Halberstadt vor 704 Zuschauern mit 1:0 (0:0) durch und darf sich über die ersten drei Punkte freuen.

Gegen tief stehende Gäste war extrem viel Geduld gefragt - und auch mal eine zündende Idee. Letzteres ging dem Club ab. Trotz deutlichem Übergewicht im Mit-

Chemnitz - Halberstadt



telfeld gab es aus dem Spiel heraus keine nennenswerten Strafraumszenen, weil zu viel horizontal statt vertikal gespielt wurde. Halberstadt machte es aber auch clever. Griffen die Himm elblauen an, trafen sie auf eine Fünferkette und wurden früh attackiert - auch mal auf Kosten eines taktischen Fouls.

Für etwas Alarm sorgten die ruhenden Bälle von Paul Milde und Christian Bickel.

Alexander Dartsch - der Angreifer begann an seinem 26. Geburtstag für Danny Breitfelder in der Spitze - stocherte die Kugel nach Ecke neben den Pfosten (13.). Niklas Hoheneders Kopfball (22.) klärte Patrik Twardzik vor der Linie, einen direkten Bickel-Freistoß (31.) kratzte Ex-CFC-Keeper Florian Sowade aus dem Winkel. Fünf Minuten vor dem Pausenpfiff fiel eine Freistoßflanke vor die Füße von Lukas Knechtel, dessen Tor wegen Abseits zurückgepfiffen wurde.

Das war schon zum Haareraufen. Doch Geduld zahlt sich bekanntlich aus. Nach der siebten (!) Ecke war es dann endlich soweit. Milde servierte an den kurzen Pfosten auf den Kopf von Tobias Müller (49.) - 1:0. Der Mittelfeldspieler war schon unter der Woche beim 1:2 in Auerbach erfolgreich gewesen.

Halberstadt tat jetzt mehr fürs Spiel und öffnete die Räume. Weil die Angriffe der punktlosen Gäste allerdings genauso unsauber zu Ende geführt wurden wie die CFC-Konter, geriet das Resultat nicht mehr in Gefahr.

Michael Thiele



Himm elblauer Jubel: Tobias Müller (Nummer 38) wird von den Mitspielern nach seinem Treffer gefeiert.

Foto: (2) - Picture Point/Gabro Krieg

König: „Waren bisschen hässlich aufgestellt“

CHEMNITZ - Die Erleichterung war Daniel Berlinski nach dem 1:0 über Germania Halberstadt anzumerken. Es war der erste Regionalliga-Sieg und sein erster Dreier als Cheftrainer des Chemnitzer FC.

die ganz viel Geduld erforderte. Halberstadt hatte zwei Busse vor dem eigenen Tor geparkt und bis zum Rückstand kaum Räume

Stimmen

preisgegeben. „Wir waren ein bisschen hässlich im 5-4-1 aufgestellt“, gab Germania-Coach Danny König frank und frei zu. „Wir wussten, dass der

CFC Probleme hat, seine Chancen reinzumachen“, so König. Doch der Club verlor nach der torlosen ersten Halbzeit nicht die Nerven. „Die Jungs sollten geduldig die zweite Halbzeit angehen“, verriet Berlinski auf MOPO-Nachfrage Details aus seiner Kabinensprache. Seine Worte fielen auf fruchtbaren Boden.



Germania-Coach Danny König setzte auf eine kompakte Defensive.

Foto: Picture Point/Gabro Krieg

Vogtländischer Viererpack

Auerbachs Keeper Stefan Schmidt hat den Ball, Torschütze Marcel Schlosser bebubelt den nächsten VfB-Sieg.



RATHENOW - Der VfB Auerbach hat scharf nachgewaschen! Drei Tage nach dem furiosen 2:1 im Sachsen-Derby gegen den Chemnitzer FC siegten die Vogtländer auch bei Optik Rathenow - und das gleich mit 4:1.

Rathenow - Auerbach



(34.), der erst 17-jährige Yannic Voigt mit einem gefühlvollen Schlenzer (49.) und Oldie Marcel Schlosser - natürlich - per Freistoß (82.) trafen zum abgezockt herausgespielten Auswärtserfolg. Caner Ozcin konnte zwischenzeitlich verkürzen (55.).

In dieser Verfassung muss sich der VfB keine Sorgen um den Klassenerhalt machen!

Marc-Philipp Zimmermann per Flugkopfball (18.), Thomas Stock freistehend

Regionalliga

Cottbus - Vikt. Berlin	1:2
Rathenow - Auerbach	1:4
Altglienicke - Meuselwitz	3:1
TeBe Berlin - Lichtenberg	2:0
Jena - Lok Leipzig	1:1
Chemnitz - Halberstadt	1:0
Chemie Leipzig - Hertha II.	1:1
Bischofswerda - Babelsberg	heute, 13.30
Berliner AK - BFC Dynamo	heute, 13.30
Luckenwalde - Fürstenwalde	heute, 13.30

1. VSG Altglienicke	3	3	0	0	10,5	9
2. Viktoria Berlin	3	3	0	0	6,2	9
3. Chemie Leipzig	3	2	1	0	7,3	7
4. Hertha BSC II.	3	2	1	0	6,3	7
5. Bischofswerdaer FV 08	2	2	0	0	5,2	6
6. FSV 63 Luckenwalde	2	2	0	0	4,1	6
7. VfB Auerbach	3	2	0	1	6,4	6
8. ZFC Meuselwitz	3	2	0	1	5,3	6
9. 1. FC Lok Leipzig	3	1	1	1	4,5	4
10. Union Fürstenwalde	2	1	0	1	5,4	3
11. Berliner AK	2	1	0	1	4,4	3
12. Tennis Borussia Berlin	3	1	0	2	5,6	3
13. Chemnitzer FC	3	1	0	2	3,4	3
14. SV Lichtenberg 47	3	1	0	2	4,7	3
15. FC Carl Zeiss Jena	3	0	2	1	3,5	2
16. SV Babelsberg 03	2	0	1	1	2,4	1
17. Germania Halberstadt	3	0	0	3	2,5	0
18. BFC Dynamo	2	0	0	2	2,5	0
19. Energie Cottbus	3	0	0	3	2,6	0
20. FSV Optik Rathenow	3	0	0	3	1,8	0

Oberliga

Fahner Höhe - Jena II.	0:0
Neugersdorf - Eilenburg	2:3
Sandersdorf - Krieschow	0:5
Rudolstadt - Grimma	heute, 14.00
Leipzig - Merseburg	heute, 14.00
Zorbau - Erfurt	heute, 14.00
Halle - Martinroda	heute, 14.00
Plauen - Nordhausen	heute, 14.00

1. VfB 1921 Krieschow	3	3	0	0	11,1	9
2. FC Eilenburg	2	2	0	0	6,2	6
3. FC Neugersdorf	3	2	0	1	5,3	6
4. Union Sandersdorf	3	2	0	1	6,6	6
5. FC Grimma	2	1	1	0	3,2	4
5. 1. FC Merseburg	2	1	1	0	3,2	4
7. FC Fahner Höhe	3	1	1	1	2,3	4
8. VfL Halle 96	1	1	0	0	3,2	3
9. VfB Plauen	1	1	0	0	1,0	3
10. International Leipzig	2	1	0	1	3,5	3
11. Eintracht Rudolstadt	2	0	1	1	3,4	1
12. Rot-Weiß Erfurt	2	0	1	1	1,2	1
13. FC Carl Zeiss Jena II.	3	0	1	2	1,4	1
14. FSV Martinroda	1	0	0	1	0,2	0
15. Ludwigsfelder FC	2	0	0	2	0,2	0
16. Blau-Weiß Zorbau	2	0	0	2	0,3	0
17. Wacker Nordhausen	2	0	0	2	1,6	0

Letztes Spiel für Mittag Anja sagt heute tschüss

LEIPZIG - Ex-Nationalspielerin Anja Mittag (35) feiert dem letzten Spiel ihrer Karriere entgegen. „Egal, wie viele Minuten ich bekomme, ich werde es genießen“, sagte Mittag bei „Sport im Osten“ des MDR. Heute (15.00 Uhr) tritt die 158-malige Nationalspielerin im sächsischen Landespokalfinale mit RB Leipzig gegen Phoenix Leipzig an. „Es ist schön, dass wir das Finale noch spielen können und dass auch Zuschauer erlaubt sind. Das gibt beiden Teams ein bisschen Gefühl“, sagte Mittag. Für die Partie, die in Taucha ausgetragen wird, sind 520 Zuschauer zugelassen. Mittag, die auch sechs-mal



Anja Mittag bestreitet heute das letzte Spiel ihrer Karriere.

Foto: imagio images/epokupix

DYNAMO TALK IM PANOMETER



Ralf Becker
Sportdirektor SG Dynamo Dresden

Hans-Jürgen „Dixie“ Dörner
Aufsichtsrat SG Dynamo Dresden

Di., 8.9.2020 · Panometer Dresden
Gasanstaltstraße 8b · 01237 Dresden

Tickets: 13 Euro (erm. 11,50 €) inkl. Panometer-Eintritt

Einlass: **18.30 Uhr** (Möglichkeit zur Besichtigung des Panometers Dresden)
Beginn Talk: **19.30 Uhr** (bis ca. 21.30 Uhr / mit Pause)

Kurz vorm Pokalcracher gegen den FSV wird Dynamo Dresdens neuer Sportchef Ralf Becker Rede und Antwort stehen. Nach dem Abstieg hat Becker gemeinsam mit Trainer Markus Kauczinski mehr als eine komplette Elf ausgetauscht: 18 Spieler mussten gehen. So mutig war vor Becker lange niemand. Es besteht also durchaus Redebedarf. Und die Chance dazu gibt es am **8. September!** Tiro Meyer, Sportchef von sächsische.de, wird dann mit **Ralf Becker** und Dynamo-Legende **Dixie Dörner** ins Gespräch kommen - und knapp 150 Dynamo-Fans haben die Chance, dabei zu sein! Mit dem rotweißen Abtastgespräch selbstverständlich **Getränke und Snacks sind vor Ort erhältlich.**

Tickets gibt es ab sofort online unter www.sz-ticketservice.de und natürlich in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten!

Harder Erst den Königsklassen-Pokal gewinnen und dann zum FC Chelsea

SAN SEBASTIAN - Im Freudenrausch einen Pokal in die Luft stemmen: Pernille Harder kennt das Gefühl. Seit ihrem Wechsel zum VfL Wolfsburg 2017 wurde die dänische Nationalspielerin stets Meister und Pokalsieger mit dem Bundesligisten. Heute Abend möchte die 27-Jährige ihre Zeit in Deutschland mit dem Gewinn der Champions League gegen Olympique Lyon (20 Uhr/Sport 1) krönen. Und dann Wolfsburg verlassen.



Magdalena Eriksson freut sich über den Wechsel von Pernille Harder.

endlich wieder mit ihrer schwedischen Partnerin Magdalena Eriksson zusammenspielen und leben können. Diesen Herzenswunsch kommuniziert sie seit Monaten immer wieder. Ihre beruflichen Wege hatten sich 2017 getrennt. Für den VfL, aber auch für die Bundesliga und den Frauenfußball in Deutschland insgesamt wäre der vorzeitige Abschied der nur 1,68 Meter großen Stürmerin ein Riesenerlust. Die Blondine steht für sportliche und menschliche Werte wie kaum eine andere.

Harder möchte einmal die weltbeste Fußballerin werden. Für viele, nicht nur beim VfL Wolfsburg, ist sie es schon. Um alle davon zu überzeugen, braucht sie noch einen internationalen Titel. Der heutige Gewinn der Champions League wäre so einer. Und mehr als ein Trostpflaster für die Wölfinnen, wenn sich die Wege von Pernille Harder und dem VfL zu Wochenbeginn trennen.

Just am Tag vorm Königsklassen-Finale sickerte durch, dass Harder - ohnehin eine der umworbenen Spielerinnen in Europa - ihren noch bis 2021 laufenden Vertrag nicht erfüllen wird. Der FC Chelsea will 350.000 Euro für die Top-Angreiferin bezahlen. So viel wurde bislang noch nie für eine Bundesligaspielerin geboten. Mit Chelsea verbindet Harder mehr als nur der Sport. Die Dänin würde



Vier Spielerinnen von Glasgow City konnten Pernille Harder (2.v.r.) nicht stoppen, als sie im Viertelfinale der Champions League das erste Tor für den VfL Wolfsburg erzielte. Am Ende gewannen die Wölfinnen mit 9:1.

Foto: imago images/Daniela Porcili, imago images/Ludwig Thumman

Achillessehnen-OP! Aytekin fällt für Bundesliga-Start aus



Das dauert einige Zeit, bis Deniz Aytekin wieder Gelbe Karten ziehen kann ...

FRANKFURT/M. - Das tut weh! Spitzen-Schiedsrichter Deniz Aytekin muss wegen einer Achillessehnenverletzung operiert werden und fällt daher für den Saisonstart der Bundesliga Mitte September aus. Der 42-jährige FIFA-Referee aus Oberasbach kann daher auch nicht am DFB-Sommertrainingslager im bayrischen Grassau teilnehmen. „Als Sportler muss man hin und wieder mal mit Verletzungen leben und umgehen können. In der nächsten Zeit fokussiere ich mich voll auf die Maßnahmen zur Wiedergenesung“, sagte der Schiedsrichter des Jahres 2019. Und hofft: „Ich bin zuversichtlich, dass ich in der Rückrunde wieder auf den Platz zurückkehren kann.“ Zur Vorbereitung auf die Spielzeit 2020/2021 absolvieren die Elite-Referees der Bundesliga und 2. Bundesliga in Grassau am Chiemsee noch bis zum Dienstag ihren Sommerlehrgang.



Nach 15 Einsätzen muss Gladbach Leipzigs Leihspieler Wolf kaufen - für 9,5 Mio. Euro

Wechsel von Rashica zu RB weiter möglich

LEIPZIG - Werder Bremens Sportchef Frank Baumann hält einen Transfer von Milot Rashica zu RB Leipzig trotz des derzeitigen Stillstands weiterhin für möglich. „Leipzig ist nicht ganz raus. Es ist bekanntermaßen so, dass sich Milot Leipzig gut vorstellen könnte“, sagte

te der Werder-Geschäftsführer. „Es wäre ein logischer Schritt in seiner Karriere.“ Eine Einigung steht derzeit allerdings nicht bevor, da beide Vereine bei der Ablöse auseinanderliegen. Die Bremer hoffen auf 25 Millionen Euro, Leipzig bietet 15 Mio. plus Boni. „Es ist aktuell so, dass beide Vereine für sich ein Limit gesetzt haben, und diese Limits überschneiden sich aktuell einfach nicht“, stellte Baumann klar. Ein Verbleib des 24-jährigen Kosovaren an der Weser hält der Ex-Nationalspieler zwar für möglich, es sei aber nicht die „wahrscheinlichste Variante“. Werder habe „durch die Mindereinnahmen wegen Corona einen gewissen Druck, Erlöse zu erzielen“, erklärte Baumann. Rashica besitzt in Bremen Vertrag bis 2022. Hannes Wolf hat eine Kauf-

pflicht seines aktuellen Vereins Borussia Mönchengladbach bestätigt. Der Leihspieler von RB Leipzig bekräftigte, gern dauerhaft am Niederrhein bleiben zu wollen: „Ich hoffe schon, dass, sofern alles gut läuft und ich gesund bleibe, die Kaufpflicht eintreten wird.“ Die tritt für den 21-jährigen Österreicher nach 15 Einsätzen in Kraft. Dann müssten die Gladbacher zusätzlich zur Leihgebühr in Höhe von 1,5 Mio. weitere 9,5 Mio. nach Leipzig überweisen.

Milot Rashica trägt nach wie vor das Werder-Trikot, hat aber RB weiter im Blick.



Foto: imago images/Marius Fischer



Cristiano Ronaldo ist heiß auf weitere Pokale. Hier knutschte er als Juventus-Kapitän die Serie-A-Trophäe.

Neues Wechsel-Gerücht! Lockt Ronaldo Superstar Messi zu Juventus Turin?

BARCELONA/TURIN - Lionel Messi und Cristiano Ronaldo in einer Mannschaft? Nach einem Bericht der L'Equipe ist Ronaldos Verein Juventus Turin ins Rennen um den abwanderungswilligen Welt-Fußballer des FC Barcelona eingestiegen. „Die beiden sind sportliche Rivalen, aber sie respektieren und schätzen sich. Und gemeinsam hätten sie alle Waffen, um wieder die Champions League zu holen“, schreibt das Blatt. Spannend wird es zunächst heute, ob Messi zu den medizinischen Tests in Barcelona erscheint. Spanische Medien schreiben, er werde auf jeden Fall kommen, um dem FCB in einem möglichen Rechtsstreit keine Argumente zu liefern. Die gut informierte katalanische Fachzeitung Mundo Deportivo meint, Barcelona werde Messi unter keinen Umständen ablösefrei oder für einen relativ niedrigen Preis ziehen lassen. „Er steht nicht zum Verkauf“, titelte das Blatt. Im Messis bis Juni 2021 laufen-

den Vertrag ist eine Ablöse von 700 Millionen Euro verankert. Gerüchte gibt es auch weiter um Paris St. Germain. Laut Mundo Deportivo haben zwei enge Freunde, die bei PSG kicken, Messi dieser Tage angerufen, um ihn zum Umzug an die Seine zu überreden. - Landsmann Angel Di Maria und Ex-Barca-Star Neymar. Favorit im Werben um Messi ist aber weiterhin Manchester City.



Foto: imago images/Alejandro Garcia

Nachrichten

Koch auf die Insel
FREIBURG - Nationalspieler Robin Koch wechselt vom SC Freiburg zum Premier-League-Aufsteiger Leeds United. Der englische Traditionsverein ist bereit, den Breisgauer eine Ablöse von 13 Millionen Euro für den 24-jährigen Verteidiger zu zahlen. Durch Boni könnte der Betrag steigen. In der Nationalmannschaft kam der gebürtige Kaiserslauterer bislang zweimal zum Einsatz. Auch für die beiden

Länderspiele Anfang September gegen Spanien und die Schweiz wurde Koch von Bundestrainer Joachim Löw nominiert.
Köpke zum Club
NÜRNBERG - Pascal Köpke verlässt nach zwei Jahren Hertha BSC und schließt sich seinem Jugendverein 1. FC Nürnberg an. Der 24-jährige Stürmer war 2018 vom Zweitligisten Erzgebirge Aue nach Berlin gekommen. Der Sohn des ehemaligen Nationaltorhüters Andreas Köpke kam bei der Hertha elf Mal in der Bundesliga zum Einsatz.

Vetter/siegt und siegt und ...



OFFENBURG - Speerwurf-Ass Johannes Vetter hat seine Erfolgsserie fortgesetzt und im sechsten Wettkampf der Corona-Saison den sechsten Sieg gefeiert.

Beim Meeting in Offenburg setzte sich der 27-jährige Dresdner überlegen mit 84,03 Metern durch. Der Weltmeister von 2017, der mit 94,44 Metern seit gut drei Jahren den deutschen Rekord hält, gewann vor dem Schweden Kim Amb (78,97 m) und dem Belgier Cedric Sorogeloos (76,73). Vetter hat in dieser Saison schon zweimal über 90 Meter geworfen, mit 91,49 Metern führt der Sachse die Jahresweltbestenliste an. Heftiger Gegenwind verhinderte diesmal eine bessere Weite. „84 Meter sind unter diesen Bedingungen wirklich gut“, sagte der Sieger und bedankte sich bei den etwa 500 Zuschauern im ETSV-Stadion: „Dass heute in den schwierigen Corona-Zeiten so viele hier sind, ist wirklich beeindruckend.“ Bei den Frauen hatte sich zuvor Rio-Olympiasiegerin Sara Kolak aus Kroatien mit 62,68 Metern durchgesetzt. Die 25-Jährige gewann vor Europameisterin Christin Hussong (Zweibrücken), die sich im letzten Versuch noch auf 60,91 Meter steigerte.

Leichtathletik

tenfiste an. Heftiger Gegenwind verhinderte diesmal eine bessere Weite. „84 Meter sind unter diesen Bedingungen wirklich gut“, sagte der Sieger und bedankte sich bei den etwa 500 Zuschauern im ETSV-Stadion: „Dass heute in den schwierigen Corona-Zeiten so viele hier sind, ist wirklich beeindruckend.“

Bei den Frauen hatte sich zuvor Rio-Olympiasiegerin Sara Kolak aus Kroatien mit 62,68 Metern durchgesetzt. Die 25-Jährige gewann vor Europameisterin Christin Hussong (Zweibrücken), die sich im letzten Versuch noch auf 60,91 Meter steigerte.

Der Dresdner Johannes Vetter war auch beim Meeting in Offenburg nicht zu schlagen.

93. Pole Position für Hamilton



Schnell, schneller, Lewis Hamilton! Er raste zu seiner 93. Pole.



Weil Lewis Hamilton im Mercedes wieder allen davon fuhr, ziehen für die Konkurrenz dunkle Wolken über den Ardennen auf.

Vettel nur auf Platz 14! Das nächste rote Fiasko



Sebastian Vettel schlich geknickt davon ...

stand Vettels lahmer Ferrari längst in der Box.

Der dreimalige Gewinner auf der legendären Ardennen-Achterbahn kam nicht über den 14. Platz hinaus, das drohende Aus schon im ersten Zeitabschnitt war dem 33-jährigen Heppenheimer wenigstens erspart geblieben.

Sebastian Vettel blieb immerhin die Höchststafel erspart. Als Lewis Hamilton in Kampf um den besten Startplatz beim Großen Preis von Belgien die 93. Pole Position seiner Karriere und die fünfte im siebten Rennen dieser Saison in Streckenrekordzeit perfekt machte,

(Leclerc) nur die siebte Startreihe. Vor einem Jahr hatten sie noch aus Reihe eins - Leclerc auf Pole, Vettel auf zwei - losfahren dürfen. Die ist nun aber wieder in Mercedes-Hand. Hamilton setzte die Serie der noch immer schwarz lackierten Silberpfeile fort: Zum

Qualifying

fünftens Mal startet er von Position eins, die restlichen beiden Male war dies seinem Teamkollegen Valtteri Bottas vergönnt. Im Training hatte sich der sechsmalige Champion offensichtlich noch zurückgehalten, als es ernst wurde, fuhr er eine seiner berüchtigten Hammer-Runden. 0,511 Sekunden nahm er Bottas ab.

Bottas gab sich nach der Qualifikation kämpferisch. „Die erste Runde ist eine großartige Gelegenheit“, sagte er mit Blick auf mögliche Attacken auf Hamilton. Bottas bekräftigte auch seine WM-Ambitionen, der Finne dürfte sich zwei Tage nach seinem

31. Geburtstag im Rennen aber vor allem auch nach hinten orientieren müssen. Auf Rang drei schaffte es Max Verstappen, im WM-Klassement bereits Zweiter hinter Hamilton mit 37 Punkten Rückstand - aber sechs Punkte vor Bottas.

Formel 1: Startaufstellung

zum Grand Prix von Belgien in Spa

Pos.	Driver	Team	Time
1	Lewis Hamilton	Mercedes	1:41,252 Min.
2	Valtteri Bottas	Mercedes	1:41,763 Min.
3	Max Verstappen	Red Bull	1:41,778 Min.
4	Daniel Ricciardo	Renault	1:42,061 Min.
5	Alexander Albon	Red Bull	1:42,264 Min.
6	Esteban Ocon	Renault	1:42,396 Min.
7	Carlos Sainz Jr.	McLaren	1:42,438 Min.
8	Sergio Perez	Racing Point	1:42,532 Min.
9	Lance Stroll	Racing Point	1:42,603 Min.
10	Lando Norris	McLaren	1:42,657 Min.
11	Daniil Kwjat	Alpha Tauri	1:42,730 Min.
12	Pierre Gasly	Alpha Tauri	1:42,745 Min.
13	Charles Leclerc	Ferrari	1:42,996 Min.
14	Sebastian Vettel	Ferrari	1:43,261 Min.
15	George Russell	Williams	1:43,468 Min.
16	Kimi Räikkönen	Alfa Romeo	1:43,743 Min.
17	Romain Grosjean	Haas	1:43,838 Min.
18	Antonio Giovinazzi	Alfa Romeo	1:43,950 Min.
19	Nicholas Latifi	Williams	1:44,138 Min.
20	Kevin Magnussen	Haas	1:44,314 Min.

Mick Schumacher fährt auf Platz 3 „Beim Reifenwechsel verloren“

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

MORGENPOST

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhrner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Stauch, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Niemeier
Sport: Dirk Löppelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Derrn Klein
Anzeigen-Kundendienst: Volker Klies
Technischer Leiter: Thomas Klies
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Memholdstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
 0351/4864-2961, -2978 (Fax)
 0341/2491-9222
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
 0341/2491-9222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: So. 7,90 Euro (per Bote) inkl. Mo.-Sa. 30,80 Euro (per Bote) So. 10,40 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Lieferungs- oder Entschädigungsanspruch, Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandene Manuskripte oder Foto material wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Zum 5. Mal auf dem Podest

SPA - Mick Schumacher ist zum fünften Mal in dieser Saison aufs Formel-2-Podest gefahren.

Auf dem Circuit de Spa-Francorchamps, auf dem sein Vater Michael in dessen Formel-1-Karriere legendäre Rennen und Ergebnisse abgeliefert hatte, kam Mick im Hauptrennen

Formel 2

der Nachwuchsserie auf den dritten Platz: „Ich habe ein bisschen Zeit beim Reifenwechsel verloren, aber ich bin sehr glücklich mit Platz drei.“ Im Klassement verbesserte er sich vorm heutigen Sprintrennen auf Rang vier. Der 21-Jährige hatte gleich nach dem Start von Position sieben aus Plätze gut gemacht und lieferte an-



Foto: dpa/Mark Casperotti

schließend ein kontrolliertes Rennen über 25 Runden auf dem 7,004 Kilometer langen Kurs ab. Probleme gab es praktisch nur beim Boxenstopp, der länger dauerte als geplant. Auf Sieger Yuki Tsunoda fehlten Schumacher jr. gute fünf Sekunden. Der Japaner profitierte von einer Zeitstrafe gegen den Russen Nikita Mazepin, der dadurch auf Rang zwei zurückfiel. Vor dem Start war auf dem Kurs in den Ardennen mit einer Schweigeminute Anthoine Hubert gedacht worden. Der Franzose war vor einem Jahr im Hauptrennen der Formel 2 bei einem Unfall mit 22 Jahren tödlich verunglückt.

Vorschriftsmäßiges Outfit bei der Siegerehrung: Mick Schumacher.

TV-Tipps

- ARD**
13.25 - 18.30 Rad: Tour de France, 2. Etappe; 18.30 - 19.20 Sportschau
- RTL**
14.00 - 17.00 Formel 1: Großer Preis von Belgien in Spa-Francorchamps
- Sport1**
13.00 - 15.00 Fußball: Testspiel, Amsterdam - Union Berlin; 19.45 - 22.00 Fußball: Champions League Frauen, Finale, Wolfsburg - Lyon in San Sebastian/SPA; 22.00 - 24.00 Darts: Premier League in Milton Keynes/ENG
- Eurosport**
13.15 - 18.25 Rad: Tour de France, 2. Etappe
- Servus TV**
13.15 - 14.58 Motorrad: Superbike-WM in Alcaniz/SPA
- Sky**
11.05 - 12.20 Formel 2: 14. Saisonrennen in Spa-Francorchamps/BEL; 14.00 - 17.15 Formel 1: Großer Preis von Belgien in Spa-Francorchamps; 15.00 - 18.00 Golf: European Tour in Sutton Coldfield/ENG; 22.00 - 01.00 US-PGA-Tour in Olympia Fields/USA

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
 (14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de



www.mopo-herbstwanderung.de

AM 13.9.2020: HEIMAT AUF SCHRITT & TRITT



Wandern Sie auf ausgeschilderten Etappen von Meißen über Sieben-
eichen, Naustadt, Polenz und Waldburg zurück nach Meißen.

Start: 7-11 Uhr Meißen, Elbparkplatz an der Altstadtbrücke

- FAMILIEN-TOUR:** 16 km, 3 Etappen, Gehzeit 4 Stunden
- MOPO-TOUR:** 26 km, 5 Etappen, Gehzeit 6 Stunden
- BONUS-TOUR:** 30 km, 5 Etappen, Gehzeit 7 Stunden

Ihr Startpaket enthält:

- offizielles T-Shirt „Wander-Vöschel im Anflug“ (Gr. S, M, L, XL)
- Mund-/Nasenbedeckung „Wander-Vöschel im Anflug“
- Flyer mit Strecke + Stempelkarte
- Gutscheine für Getränke und Snack
- **VVO-KombiTicket** für kostenfreie An- und Abreise

Teilnahmegebühr:	Erwachsene:.....	19 €
	Kinder bis 16 Jahre:.....	15 €
	Familien (2 Erw. + bis zu 2 Ki. bis 16 J.):.....	39 €

Kinder bis zur Einschulung wandern kostenfrei mit und erhalten kein Startpaket.

+++ Mit SZ-/Mopo-Card erhalten Sie Ihr Startpaket jeweils 4 € günstiger +++

Jetzt im SZ-/MOPO-Treffpunkt und DDV LOKAL Dresden, Radebeul, Meißen, Pirna, Freital, Chemnitz
sowie online¹ auf www.mopo-herbstwanderung.de anmelden!

Mit freundlicher Unterstützung:



¹ Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

VVO-KombiTicket
für kostenfreie
An-/Abreise
inklusive!



Kristoff Sprint-Sieger in Nizza! Deutsche fahren ganz vorsichtig



Der Norweger Alexander Kristoff präsentierte stolz das erste Gelbe der diesjährigen Tour ...



Emanuel Buchmann war sichtlich erleichtert, als er nach einem hektischen Auftakt der 107. Tour de France ohne Schrammen die Ziellinie an der berühmten Promenade des Anglais in Nizza erreicht hatte.

„Das war keine einfache Aufgabe. Es war super gefährlich, super rutschig. Das Team hat einen guten Job gemacht. Ich bin sicher ins Ziel gekommen, das ist wichtig“, sagte Buchmann nach einem wahren Sturzfestival auf der verregneten ersten Etappe

der Frankreich-Rundfahrt, die begleitet von großen Corona-Sorgen die ungewisse Reise in Richtung Paris aufgenommen hat. Es war schon ein kleines Kunststück, nach 156 Kilometern mit Start und Ziel in Nizza unbeschadet das Ziel zu erreichen. Immer wieder gingen Fahrer zu

Boden. Wenige Kilometer vor dem Ziel erwischte es Mitfavorit Thibaut Pinot, der mit zerfetztem Trikot ins Ziel trudelte. Auch Frankreichs zweiter Liebling Julian Alaphilippe blieb nicht verschont. Um den Sieg sprintete indes eine kleinere Gruppe, aus der sich der Norweger Alexander Kristoff vor dem dänischen Weltmeister Mads Pedersen und dem Niederländer Cees Bol vom deutschen Sunweb-Team durchsetzte. Buchmanns Teamkollege und Ex-Weltmeister Peter Sagan wurde Fünfter.

Die zwölf deutschen Fahrer spielten auf der ersten Etappe keine große Rolle, sie blieben aber auch weitgehend von den vielen Stürzen verschont. Auch Maximilian Schachmann, der trotz eines Schlüsselbeinbruchs die

Tort(ou)r auf sich genommen hat, kam ohne weitere Blessur ins Ziel. „Ich bin 120 Prozent vorsichtig die Berge runtergefahren. Ich war fast der Langsamste. Es war extrem rutschig. Ich habe viele gestürzte Fahrer gesehen“, sagte der gebürtige Berliner. Die Strecke war dermaßen rutschig, dass Tour-Stimmung vergangener Jahre konnte diesmal angesichts der Pandemie keine Rede sein. Zuschauer standen zwar am Straßenrand, aber bei weitem nicht mehr wie einst in Zehner-Reihen oder mehr. Die Region an der Côte d'Azur gehört zur „Roten Zone“, wo das Virus besonders stark zirkuliert.

Ergebnisse

- 1. Etappe Nizza - Nizza (156 km):**
 1. Alexander Kristoff (Norwegen) - UAE Team Emirates 3:46:23 Std.;
 2. Mads Pedersen (Dänemark) - Trek - Segafredo +0 Sek.;
 3. Cees Bol (Niederlande) - Team Sunweb;
 4. Sam Bennett (Irland) - Deceuninck-Quick-Step;
 5. Peter Sagan (Slowakei) - Bora-hansgrohe;
 6. Elia Viviani (Italien) - Solutions Credits;
 7. Giacomo Nizzolo (Italien) - NTT Pro Cycling Team;
 8. Bryan Coquard (Frankreich) - Vital Concept;
 9. Anthony Turgis (Frankreich) - Total Direct Energie;
 10. Jasper Stuyven (Belgien) - Trek - Segafredo ...
 21. Jonas Koch (Schwäbisch Hall) - CCC Team alle gleiche Zeit ...
 50. Roger Kluge (Berlin) - Lotto-Soudal +41 ...
 52. Tony Martin (Cottbus) - Team Jumbo +52

2. Etappe

Wieder Start und Ziel in Nizza, aber heute eine längere (186 km) und schwierigere Route. Nach einem Sprint (km 16) folgen mit dem Col de la Comiane (1500m) nach einem Drittel und dem Col de Turini (1607 m) nach etwas mehr als der Hälfte der Distanz zwei Berge der 1. Kategorie, 33 km vorm Ziel noch einer der 2. Kategorie. Mit einem Massenspurts ist kaum zu rechnen, Außenseiter für die Gesamtwertung sollten gute Chancen haben zu entkommen. Aber vielleicht testet ja einer der Favoriten schon einmal die Form der Konkurrenten ...



In Nizza ging's los, hier endete auch die erste Etappe.

Foto: imago images/Vincent Kalut

Didi Senft erlebt seine 27. Frankreich-Rundfahrt

El Diablo, der Tour-Teufel!

El Diablo! Dietrich „Didi“ Senft ist seit fast drei Jahrzehnten der Tour-Teufel. Seine Begeisterung für den Radsport kennt keine Grenzen. Egal, wie groß Aufwand und Entbehrungen sind, der Brandenburger ist immer wieder dabei.



Fotos: imago images/ZUMA Press, imago images/Belga, imago images/Marrigold

Das erste Ziel einer langen Reise hatte Didi Senft schon lange auf der Karte markiert: Saint-Martin-du-Var. Gestern rollte das Peloton der 107. Tour de France auf der ersten Etappe durch die kleine Gemeinde im Departement Alpes-Maritimes, ein Spektakel für die Einwohner, unter die sich ein besonderer Gast mischte: El Diablo, der Tour-Teufel.

Angst und Schrecken sind nicht sein Geschäft. Verkleidet im rot-schwarzen Kostüm, mit zwei Hörnern auf dem Kopf und dem Dreizack in der Hand verbreitet der Brandenburger gute

Laune - und stiehlt am Streckenrand mitunter sogar den Fahrern die Show. „Überall bin ich so unterwegs“, sagt Senft: „Man kennt mich. Ich freue mich.“

Der Mann, der als Tour-Teufel auf der ganzen Welt bekannt ist, ist ein herzlicher Radsport-Romantiker. Eigentlich heißt er Dietrich. Für die meisten ist er einfach der „Didi“.

Als Person lässt sich Senft in kein Muster pressen. Künstler, Erfinder, Handwerker, Individualist, Exzentriker. Vor allem zeichnet ihn aber seine beispiellose Liebe fürs Fahrrad aus.

Senft (68) ist zum 27. Mal bei der Tour de France dabei. „Ich war auch 20 mal beim Giro, 15 mal bei der Tour de Suisse.“

Über 1000 Etappen habe er an der Straße verfolgt. Die genaue Zahl kennt er nicht: „Ist schon ein paar Jahre her, dass ich das mal zusammengezählt habe.“

Senft träumte als junger Mann von einem Dasein als Rennfahrer, so wie sein Idol Gustav-Adolf Schur, der „Täve“. Fehlen-

Rad

des Talent stand ihm im Weg. Seine Stärken liegen in den Händen, nicht den Beinen.

Also begann Senft zu tüfteln und kuriose Fahrräder zu schweißen. „Das habe ich knapp über 50 Jahre gemacht. Es sind ein paar Hundert Modelle und über 20 Weltrekorde

geworden“, sagt Senft. Das Museum, in dem er viele Exponate ausstellte, hat er inzwischen aufgegeben.

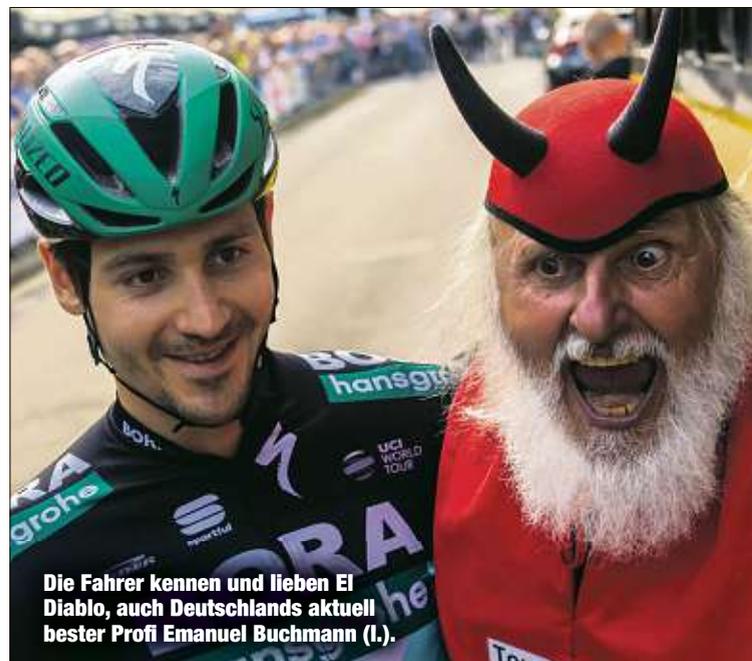
Dem Profisport blieb er als Fan verbunden. Und er hat viel erlebt. Besonders an die 90er Jahre denkt Senft gerne zurück. Er nennt sie die „D-Mark-Zeit“. Jan Ullrichs Tour-Sieg 1997? „Ober-sensationell!“ Die Tour 1998 mit dem Sieg Marco Pantanis? „Genauso sensationell. Es war die größte Zeit“, sagt Senft. Heute sind Deutschlands große Hoffnung Emanuel Buchmann (Ravensburg), Kolumbiens Vorjahressieger Egan Bernal oder Topfavorit Primoz Roglic (Slowenien) die Helden der Straße. Der Tour-Teufel ist

derselbe, nur der Rauschebart ist über die Jahre ergraut.

Die Einstufung der Cote d'Azur und dem Startort Nizza als Corona-Risikogebiet bereitet ihm keine Sorgen. Erst bei einer möglichen Grenzschließung würde er die Reise abbrechen. Also packte Senft mit Hilfe seiner Frau - seit 47 Jahren an seiner Seite - mal wieder seine Sachen. Fisch in Dosen, 14 Gurkengläser und andere Köstlichkeiten hat er dabei, denn in Ruhe einkaufen kann er in Frankreich nicht mehr. „Im Supermarkt muss ich erstmal hinter der Fleischtheke mit den Damen ein Mannschaftsfoto machen“, sagt Senft: „Aber es ist Frankreich. Ich liebe es.“



Den Fotografen ist „Didi“ Senft immer wieder einen Schnappschuss wert.



Die Fahrer kennen und lieben El Diablo, auch Deutschlands aktuellster Profi Emanuel Buchmann (l.).